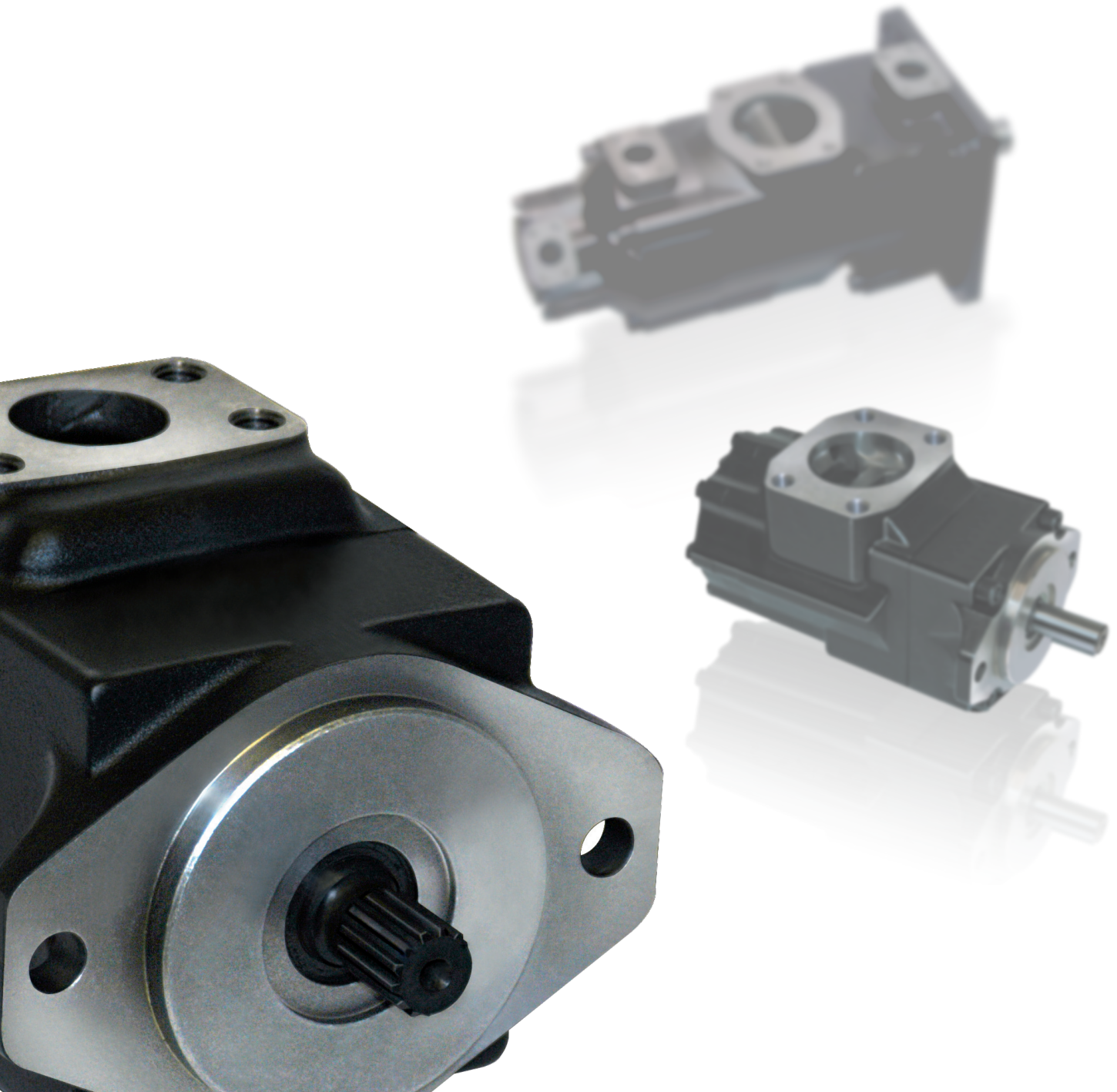




Hydraulikpumpen Mobilausführung T6*M

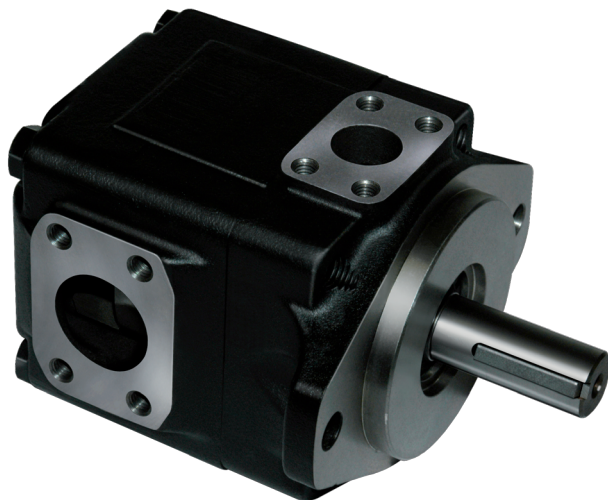
Denison Flügelzellentechnologie, Konstantpumpen

aerospace
climate control
electromechanical
filtration
fluid & gas handling
hydraulics
pneumatics
process control
sealing & shielding



ENGINEERING YOUR SUCCESS.

ALLGEMEINES	Merkmale.....	3
	Allgemeine Anwendungshinweise	3
	Maximale und minimale Drehzahlen	4
	Betriebsdruckbereich.....	4
	Pumpenstart	4
	Zulässiger Mindesteinlaßdruck.....	5
	Allgemeine Kenngrößen	5
	Pumpenauslegung.....	6
	Kurzzeitige Maximaldrücke	6
	Konstruktionsprinzip	7
	Anwendungsvorteile	7
	Wellen und Druckflüssigkeiten.....	8
	Notizen	9
T6CM	Bestellschlüssel und technische Daten	10
	Maßzeichnung und Betriebs-Charakteristik.....	11
T6CP	Bestellschlüssel und technische Daten	12
	Maßzeichnung und Betriebs-Charakteristik.....	13
T6D*	Bestellschlüssel und technische Daten	14
	Maßzeichnung und Betriebs-Charakteristik.....	15
T6E*	Bestellschlüssel und technische Daten	16
	Maßzeichnung und Betriebs-Charakteristik.....	17
T6CC*	Bestellschlüssel und technische Daten	18
	Maßzeichnung und Betriebscharakteristik.....	19
T6DC*	Bestellschlüssel und technische Daten	20
	Maßzeichnung und Betriebs-Charakteristik.....	21
T6EC*	Bestellschlüssel und technische Daten	22
	Maßzeichnung und Betriebs-Charakteristik.....	23
T6ED*	Bestellschlüssel und technische Daten	24
	Maßzeichnung und Betriebs-Charakteristik.....	25
T6DCCM	Bestellschlüssel und Betriebs-Charakteristik.....	26
	Maßzeichnung	27
	Technische Daten	28
T6EDC*	Technische Daten	29
	Maßzeichnung T6EDCM	30
	Maßzeichnung T6EDCS	31
	Bestellschlüssel und Betriebs-Charakteristik.....	32
	Zusätzliche Wellen.....	33
	Lage der Anschlüsse für Doppelpumpen	34
	Lage der Anschlüsse für Dreifachpumpen	34 - 35

**GRÖßERER FÖRDERSTROM**

Durch größere Hubringe im gleichen Pumpengehäuse wird ein größerer Förderstrom erreicht:

C → 3 bis 31 GPM, 10 bis 100 cm³/U.

D → 14 bis 50 GPM, 48 bis 158 cm³/U.

E → 42 bis 72 GPM, 132 bis 227 cm³/U.

HÖHERER BETRIEBSDRUCK

Mit höheren Betriebsdrücken bis 275 bar werden auch Extremfälle schadlos gemeistert und bei geringerem Druck die Lebensdauer erhöht.

BESSERER WIRKUNGSGRAD

Besserer Wirkungsgrad erhöht die Produktivität und reduziert Aufheizung und Betriebskosten.

FLEXIBLE MONTAGE

Durch 32 Flanschanordnungen bei Doppelpumpen sowie 128 bei Dreifachpumpen.

NIEDRIGERE GERÄUSCHPEGEL

Erhöht die Sicherheit und verbessert die Arbeitsumwelt des Bedieners.

VOLLSTÄNDIGE KONFORMITÄT

Entspricht den Normen SAE J744c Zweilochflansch, sowie ISO 3019-1 (T6EDCS = SAE E, T6EDCM = ISO 3019/2). Auch die angebotenen Paßfeder- und Vielkeilwellen entsprechen diesen Normen.

CARTRIDGE- BAUWEISE

Komplette Pumpen- Einsätze ermöglichen Umbau und Service in wenigen Minuten bei geringstem Verschmutzungsrisiko. Die mit „B“ gekennzeichneten C- und D- Hubringe sind durch Umarretieren der Steuerplatten für beide Drehrichtungen einsetzbar.

GROSSER VISKOSITÄTSBEREICH

Viskositäten von 2000 cSt bis 10 cSt erlauben besseren Kaltstart und höhere Betriebstemperaturen. Die konstruktive Auslegung kompensiert Verschleiß und erlaubt größere Temperaturbereiche.

**SCHWER ENTFLAMMBARE
FLÜSSIGKEITEN**

Als Druckflüssigkeit mit hohen Drücken und bei langer Lebensdauer der Pumpe können Phosphat- Ester, chlorierte Kohlenwasserstoffe, Wasserglykole und invertierte Emulsionen eingesetzt werden.

**ALLGEMEINE
ANWENDUNGSHINWEISE**

1. Drehzahlbereich, Druck, Betriebstemperatur, Druckflüssigkeit, Viskosität und Pumpendrehrichtung überprüfen.
2. Saugvermögen der Pumpe auf Übereinstimmung mit den Systemgegebenheiten überprüfen.
3. Prüfen, ob Pumpenwelle das erforderliche Drehmoment übertragen kann.
4. Wahl der Kupplung nach geringstmöglicher Belastung der Welle: (Masse, Ausrichtung).
5. Filtration so auslegen, daß die Grenzwerte der zulässigen Festpartikelverschmutzung eingehalten werden.
6. Pumpeninstallation so vornehmen, daß Schwingungen abgekoppelt werden und Stoßbelastungen vermieden werden.

Baureihe	Hubring	Geometrisches Fördervolumen $V_{\text{geom.}}$ cm ³ /U	Mindest Drehzahl min. min ⁻¹	Drehzahl max. 1)		Betriebsdruck max.					
				HF-0, HF-1 HF-2	HF-3, HF-4 HF-5	HF-0, HF-2		HF-1, HF-4, HF-5		HF-3	
				min ⁻¹	min ⁻¹	Kurzz.	Dauernd	Kurzz.	Dauernd	Kurzz.	Dauernd
CM CP	B03	10,8	400	2800	1800	275	240	210	175	175	140
	B05	17,2									
	B06	21,3									
	B08	26,4									
	B10	34,1									
	B12	37,1									
	B14	46,0									
	B17	58,3									
	B20	63,8									
	B22	70,3									
	B25	79,3									
	B28	88,8									
	B31	100,0									
DM DP	B14	47,6	400	2500	1800	240	210	210	175	175	140
	B17	58,2									
	B20	66,0									
	B24	79,5									
	B28	89,7									
	B31	98,3									
	B35	111,0									
	B38	120,3									
	B42	136,0									
	B45	145,7									
	B50	158,0									
EM EP	042	132,3	400	2200	1800	240	210	210	175	175	140
	045	142,4									
	050	158,5									
	052	164,8									
	062	196,7									
	066	213,3									
	072	227,1									

HF-0, HF2 = H-LP-Öle
 HF-1 = H L-Mineralöle
 HF-5 = Synthetische Flüssigkeiten
 HF-3 = Invertierte-Emulsionen
 HF-4 = Wasserglykole

1) Sicherstellen, dass die Einflussgeschwindigkeit unter 1,9 m/sek beträgt.

Für weitere Information und zur Klärung Ihrer speziellen Anforderungen, sprechen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Parker Büro.

PUMPENSTART

Zunächst die Pumpe bei niedrigster Drehzahl und geringstem Druck starten, um einwandfreies Ansaugen sicherzustellen. Ein Druckbegrenzungsventil am Auslaß sollte zurückgestellt sein, um den Staudruck so gering wie möglich zu halten. Vorzugweise sollte ein Entlüftungsventil eingebaut sein, um das System von möglichen Lufteinschlüssen zu befreien. Die Pumpe sollte niemals mit höchster Drehzahl bzw. Druck gefahren werden, bevor nicht sichergestellt wurde, daß sie einwandfrei ansaugt und das Betriebsmedium frei von Lufteinschlüssen ist.

Hubringe		Drehzahl min ⁻¹								Hubring					
Größe	Hubring	1200	1500	1800	2100	2200	2300	2500	2800						
CM CP	B03	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,90	1,00	B03					
	B05									B05					
	B06									B06					
	B08									B08					
	B10									B10					
	B12				0,85	0,92	0,95	1,03	B12						
	B14								B14						
	B17				0,85	0,90	0,98	1,05	B17						
	B20								B20						
	B22				0,85	0,90	0,95	1,05		B22					
	B25				0,90	0,95	0,95	1,05		B25					
	B28									0,98	0,98	1,08		B28	
	B31				0,85	0,90	1,00	1,11		B31					
DM DP	B14	0,80	0,80	0,80	0,80	0,88	0,95	1,00		B14					
	B17				0,82						B17				
	B20										B20				
	B24										B24				
	B28				0,85	0,92	1,00	1,18	1,23		B28				
	B31				0,90						0,95	1,29	B31		
	B35				0,92	0,98	1,02	1,29		B35					
	B38				0,95	1,00	1,05	1,08			B38				
	B42			1,02							1,08		B42		
	B45			0,85	0,98	1,05				B45					
	B50				1,02	1,09				B50					
	EM EP			042	0,80	0,80	0,80	0,88	1,00				042		
045		0,90						045							
050								050							
052								052							
062		0,85	0,95	1,09						062					
066		0,85	1,00		1,05	066									
072						072									

Hinweis : Vorstehende Tabellenwerte wurden bei Verwendung von Mineralöl mit einer Viskosität von 10 bis 65 mm²/s (cSt) ermittelt. *

Diese Werte sind wie folgt zu multiplizieren, bei Verwendung von :

- invertierten Emulsionen und Wasserglykolen mit Faktor 1,25.
- synthetischen Flüssigkeiten auf Phosphatester-Basis mit Faktor 1,35.
- Flüssigkeiten auf Ester-oder Rapsöl-Basis mit Faktor 1,1.

Bei Doppel- und Dreifachpumpen gilt immer der höchste Druck.

ALLGEMEINE KENNGRÖßEN

	Befestigungsnorm	Masse ohne Steckverbinder kg	Massenträgheitsmoment kgm ² x 10 ⁻⁴	SAE 4-Loch-Flansche J518c - ISO/DIS 6162-1 - ⁴⁾ ISO/DIS 6162-2		
				Sauganschluß	Druckanschluß	
T6CM	SAE J744c ISO/3019-1 SAE B	15,7	7,5	1.1/2"	1"	
T6CP	SAE J744c ISO/3019-1 SAE C	18,0	7,8	2" ⁴⁾	1.1/4" ⁴⁾	
T6D*		24,0	23,3	2"	1.1/4"	
T6E*		43,3	51,5	3"	1.1/2"	
T6CC*	SAE J744c ISO/3019-1 SAE B	26,0	14,9	2.1/2" oder 3"	P1 1"	P2 1" oder 3/4"
T6DC*	SAE J744c ISO/3019-1 SAE C	36,6	30,4	3"	1.1/4"	1"
T6EC*		55,0	73,4	3.1/2"	1.1/2"	1"
T6ED*		66,0	73,4	4"	1.1/2"	1.1/4"
T6DCC*		61,0	37,3	4"	P1 1.1/4"	P2 1" P3 1" oder 3/4"
T6EDC*	SAE E (T6EDCS) ISO/3019-2 (T6EDCM)	100,0	80,2	4"	1.1/2"	1.1/4" 1" oder 3/4"

HAUPTBERECHNUNG

Gesucht

Fördervolumen V_{geom} [cm³/U]
 Verfügbarer Volumenstrom Q_{eff} [l/min]
 Antriebsleistung P_{eff} [kW]

Gegeben

Förderstrom Q [l/min] 60
 Drehzahl n [min⁻¹] 1500
 Druck p [bar] 150

Beispiel :

1. Erste Berechnung $V_{geom} = \frac{1000 Q}{n}$

$V_{geom} = \frac{1000 \times 60}{1500} = 40 \text{ cm}^3/\text{U}$

2. Pumpe mit nächsthöherem V_{geom} auswählen (siehe Tabelle)

T6CM B14 $V_{geom} = 46 \text{ cm}^3/\text{U}$

3. Theoretischer Förderstrom dieser Pumpe $Q_{theor} = \frac{V_{geom} \times n}{1000}$

$Q_{theor} = \frac{46 \times 1500}{1000} = 69 \text{ l/min}$

4. Förderstromverlust Q_{verl} gemäß dem Druck $Q_{verl} = f(p)$ (siehe Diagramm) - Viskosität 10 cSt oder 24 cSt auswählen.

T6CM (siehe Seite 10) : $Q_{verl} = 6 \text{ l/min}$ bei 150 bar, 24 cSt

5. Verfügbarer Förderstrom Q_{eff}

$Q_{eff} = 69 - 6 = 63 \text{ l/min}$

$Q_{eff} = Q_{theor} - Q_{verl}$

6. Theoretische Antriebsleistung

$P_{theor} = \frac{Q_{theor} \times p}{600}$

$P_{theor} = \frac{69 \times 150}{600} = 17,3 \text{ kW}$

7. Den hydraulisch-mechanischen Leistungsverlust P_{verl} aus Kurve entnehmen.

T6CM (siehe Seite 10) : P_{verl} bei 1500 min⁻¹, 150 bar = 1,5 kW

8. Berechnung der erforderlichen Antriebsleistung $P_{eff} = P_{theor} + P_{verl}$

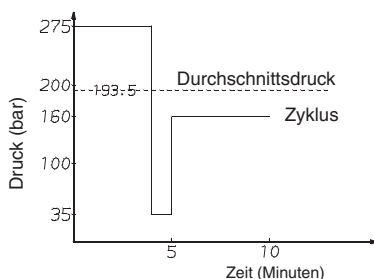
$P_{eff} = 17,3 + 1,5 = 18,8 \text{ kW}$

9. Ergebnisse

$V_{geom} = 46,0 \text{ cm}^3/\text{U}$
 $Q_{eff} = 63,0 \text{ l/min}$
 $P_{eff} = 18,8 \text{ kW}$ } T6CM B14

Diese Rechenschritte sind bei jeder Pumpenauslegung erforderlich.

KURZZEITIGE MAXIMALDRÜCKE



T6 Pumpen können kurzzeitig mit den Maximaldrücken betrieben werden, wenn der mittlere Betriebsdruck unter Berücksichtigung der Zykluszeit den maximalen Dauer-Betriebsdruck nicht übersteigt. Ein Betrieb der Pumpen gemäß nachfolgendem Beispiel ist nur dann zulässig, wenn die Grenzwerte für Drehzahl der Pumpe sowie Temperatur, Viskosität und Sauberkeit des Betriebsmediums nicht überschritten werden.

Bei Druckzyklen von mehr als 15 Minuten Dauer dürfen die Pumpen nur mit dem zugelassenen Dauerbetriebsdruck betrieben werden.

Beispiel : T6CM - B14

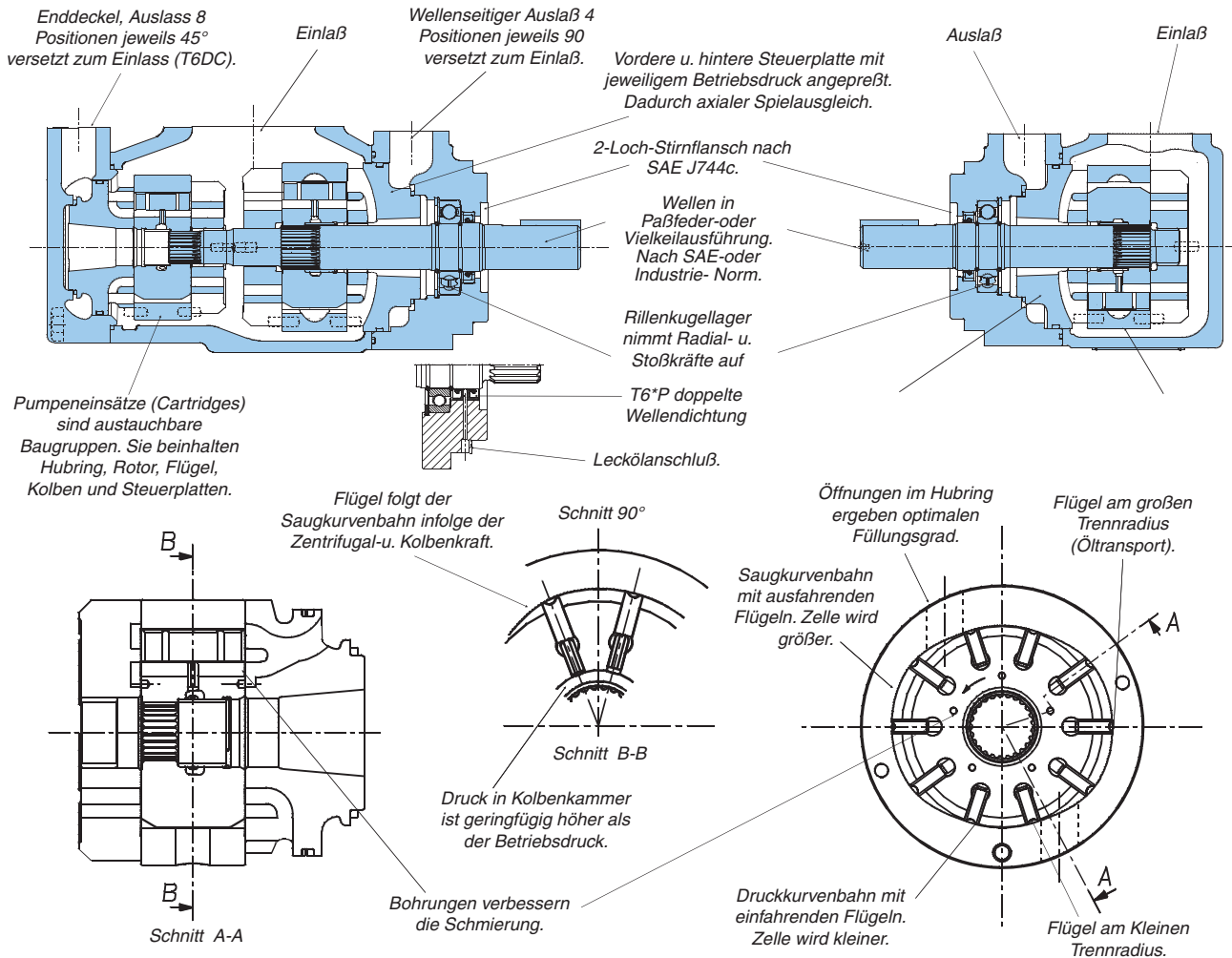
Betriebszyklus 4 min. bei 275 bar

1 min. bei 35 bar

5 min. bei 160 bar

$\frac{(4 \times 275) + (1 \times 35) + (5 \times 160)}{10} = 193,5 \text{ bar}$

Der ermittelte Wert von 193,5 bar liegt also unter dem zulässigen Dauerbetriebsdruck von 240 bar für T6CM - B14 bei Verwendung von H- LP- Ölen.



ANWENDUNGSVORTEILE

- Der hohe Maximaldruck bis 275 bar - bei kleinen Bauabmessungen - reduziert die Einbaukosten und führt bei geringerem Druck zu längerer Lebensdauer.
- Der hohe volumetrische Wirkungsgrad, senkt die Wärmeentwicklung und gestattet minimale Drehzahlen bis 400 min⁻¹ bei vollem Betriebsdruck.
- Der hohe mechanische Wirkungsgrad, normalerweise über 94%, reduziert den Energieverbrauch.
- Der große Drehzahlbereich von 400 bis 2800 min⁻¹ optimiert in Verbindung mit den großen Fördervolumina der Hubringe den Betrieb bei geringstem Geräuschpegel und kleinsten Bauabmessungen.
- Die minimale Drehzahl (400 min⁻¹), der geringe Druck und die hohe Viskosität (2000 cSt) erlauben den Einsatz auch bei tiefen Temperaturen mit minimalem Energieverbrauch und ohne Ausfallrisiko.
- Die geringe Druckpulsation (± 2 bar) reduziert Leitungsgeräusche und erhöht die Lebensdauer der sonstigen Komponenten des Systems.
- Die große Unempfindlichkeit gegen Festpartikelverschmutzung aufgrund der doppelten Flügeldickanten erhöht die Lebensdauer der Pumpe.
- Die Vielfalt der Optionen (Fördervolumina, Wellenausführung, Lage der Anschlüsse) gestattet anpassungsfähigen Einbau.
- Die Wellenausführung T (SAE J718c) ermöglicht den Anbau an Nebenabtriebe (bei 540 oder 1000 min⁻¹) von Ackerschleppern.
- Die Doppel-Wellendichtung (T6*P-version) und der Leckölschluß gestattet direkten Anbau an Getriebe.

**EMPFOHLENE
BETRIEBSMEDIEN**

T6-Pumpen können mit den genannten Druckmedien betrieben werden. Optimale Druckmedien sind Mineralöle der Gruppe H-LP nach DIN 51525. Die Verwendung anderer Flüssigkeiten ist unter Einschränkung der Betriebsdaten möglich. Bei Verwendung von schwerentflammaren Flüssigkeiten erhöhen sich die erforderlichen Einlaßdrücke gemäß den aufgeführten Faktoren.

**ALTERNATIV VERWENDBARE
BETRIEBSMEDIEN**

Die Verwendung anderer Flüssigkeiten als H-LP- Öle bringt eine Einschränkung der Eckdaten mit sich. In einigen Fällen muß der Eingangsdruck der Pumpe erhöht werden. Details s. Seite 4.

VISKOSITÄT

Max. Startviskosität (Druck und Drehzahl niedrig) _____ 2000 mm²/s (cSt)
 Max. Betriebsviskosität (voller Druck, volle Drehzahl) _____ 108 mm²/s (cSt)
 Optimal Betriebsviskosität _____ 30 mm²/s (cSt)
 Min. Betriebsviskosität bei nicht- H-LP- Ölen _____ 18 mm²/s (cSt)
 (voller Druck, volle Drehzahl)
 Min. Betriebsviskosität bei H-LP- Ölen _____ 10 mm²/s (cSt)
 (voller Druck, volle Drehzahl)

VISKOSITÄTSINDEX

Mindestens 90. Höhere Werte verbreitern den Betriebstemperaturbereich.

TEMPERATUREN

Maximale Flüssigkeitstemperatur
 HF-0, HF-1, HF-2 _____ +100 °C
 HF-3, HF-4 _____ + 50 °C
 HF-5 _____ + 70 °C
 Biologisch abbaubare Flüssigkeiten (Ester und Rapsöl) _____ + 65 °C
 Minimale Flüssigkeitstemperatur
 HF-0, HF-1, HF-2, HF-5 _____ - 18 °C
 HF-3, HF-4 _____ + 10 °C
 Biologisch abbaubare Flüssigkeiten (Ester und Rapsöle) _____ - 20 °C

FILTRIERUNGSEMPFEHLUNGEN

Die Druckflüssigkeit ist bei der Befüllung des Systems und während des Betriebs so zu filtern, daß die Festpartikelverschmutzung die Grenzwerte nach NAS 1638 Klasse 8 bzw. ISO 19/17/14 nicht übersteigt. Die Verwendung von Saugfiltern wird nicht empfohlen, wenn das System mit schwerentflammbarer Flüssigkeit betrieben wird oder mit Kalstart zu rechnen ist. Saugfilter müssen überdimensioniert werden und dürfen keine Maschenweite < 150 µm haben.

**BETRIEBSTEMPERATUR UND
VISKOSITÄT**

Die Viskosität sollte optimal den normalen Betriebstemperaturen angepaßt sein. Für den Kalstart sollten die Pumpen bei geringer Drehzahl und geringem Druck gefahren werden, bis das Medium aufgewärmt eine vertretbare Viskosität für den Vollastbetrieb erreicht hat.

**WASSEREINSCHLUSS IM
MEDIUM**

Der maximal zulässige Wassergehalt beträgt:
 • 0,10 % für Mineralöle.
 • 0,05 % für synthetische Flüssigkeiten, Getriebeöle und biologisch abbaubare Flüssigkeiten.
 Falls der Wassergehalt höher liegt, sollte die Füllung aus dem System entfernt werden.

**VIELKEILWELLEN UND
KUPPLUNGEN**

- Die zur Welle passende Kupplung muß flexibel und selbstzentrierend sein. Bei starrer Montage von Pumpe und Kupplung darf die lineare Abweichung 0,15 mm nicht überschreiten. Die maximal zulässige Winkelabweichung der beiden Vielkeilprofile beträgt 0,01 mm/10 mm Wellendurchmesser.
- Das Vielkeilprofil muß mit einem Schmierfett auf Molybdänsulfidbasis oder ähnlichem versehen werden.
- Die Kupplung muß eine Härte zwischen 27 und 45 HRC aufweisen.
- Das Profil der Kupplung muß der Klasse 1 nach SAE-J498b entsprechen.

PAßFEDERWELLEN

Parker Pumpen mit Paßfederwellen werden mit hochfesten gehärteten Paßfedern aus Stahl geliefert. Werden diese ausgetauscht, so ist eine Härte zwischen 27 und 34 HRC erforderlich.

ACHTUNG

Die Ausrichtung von Paßfederwellen muss innerhalb der Toleranzen der Vielkeilwellen oben entsprechen.

WELLENBELASTUNGEN

Diese Produkte wurden in erster Linie für Koaxial-Antriebe entwickelt, die keine axialen oder radialen Kräfte an der Welle aufnehmen müssen. Bitte die Hinweise in den jeweiligen Abschnitten beachten.

[illegible]

Typenbezeichnung

T6CM - B22 - 1 R 00 - C 1

Baureihe T6CM = Mobilausführung
mit 1 Wellendichtung

Hubring

(Fördervolumen bei 0 bar und 1500 min⁻¹)

B03 = 16,2 l/min	B17 = 87,4 l/min
B05 = 25,8 l/min	B20 = 95,7 l/min
B06 = 31,9 l/min	B22 = 105,4 l/min
B08 = 39,6 l/min	B25 = 118,9 l/min
B10 = 51,1 l/min	B28 = 133,2 l/min
B12 = 55,6 l/min	B31 = 150,0 l/min
B14 = 69,0 l/min	

Art der Welle

- 1 = Paßfederwelle (SAE B)
- 2 = Paßfederwelle (nicht SAE)
- 3 = Vielkeilwelle mit Evolventenflanken (SAE B)
- 4 = Vielkeilwelle mit Evolventenflanken (SAE BB)

Modifikation

Dichtungsklasse

- 1 = S1 (für Mineralöl)
- 4 = S4 (für schwerentflammare Flüssigkeiten)
- 5 = S5 (für Mineralöl und schwerentflammare Flüssigkeiten)

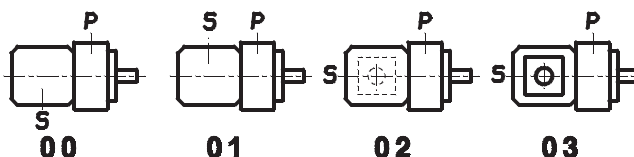
Ausführung

Lage der Anschlüsse

00 = Standard

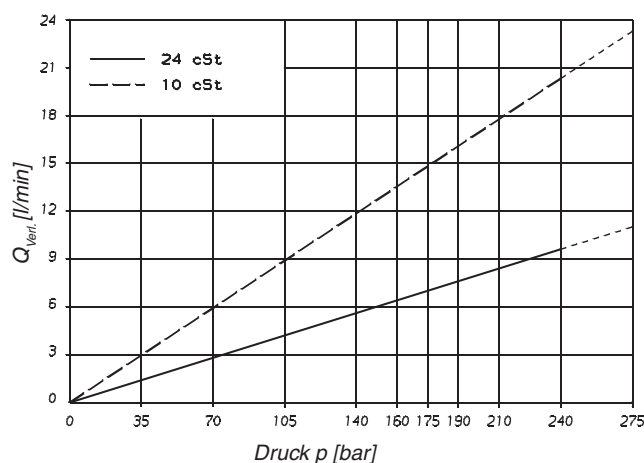
Drehrichtung (auf Wellenende gesehen)

- R = Rechtslauf
- L = Linkslauf



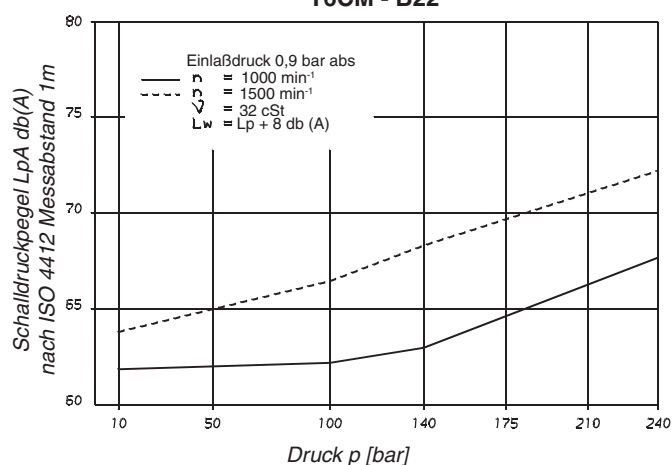
P = Druckanschluß
S = Sauganschluß

FÖRDERSTROMVERLUST (TYPISCH)

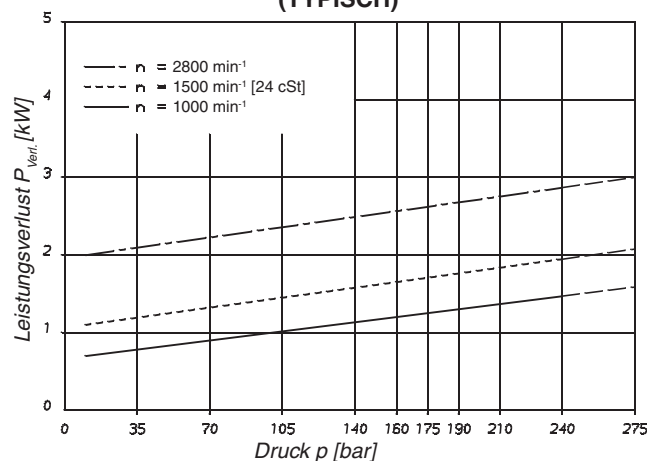


Bei $Q_{verl.} > 50\%$ von $Q_{theor.}$ darf der Arbeitszyklus 5s. nicht übersteigen.

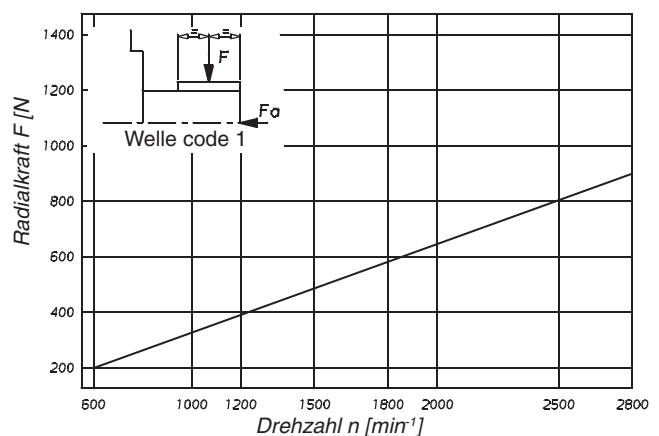
GERÄUSCHPEGEL (TYPISCH) T6CM - B22



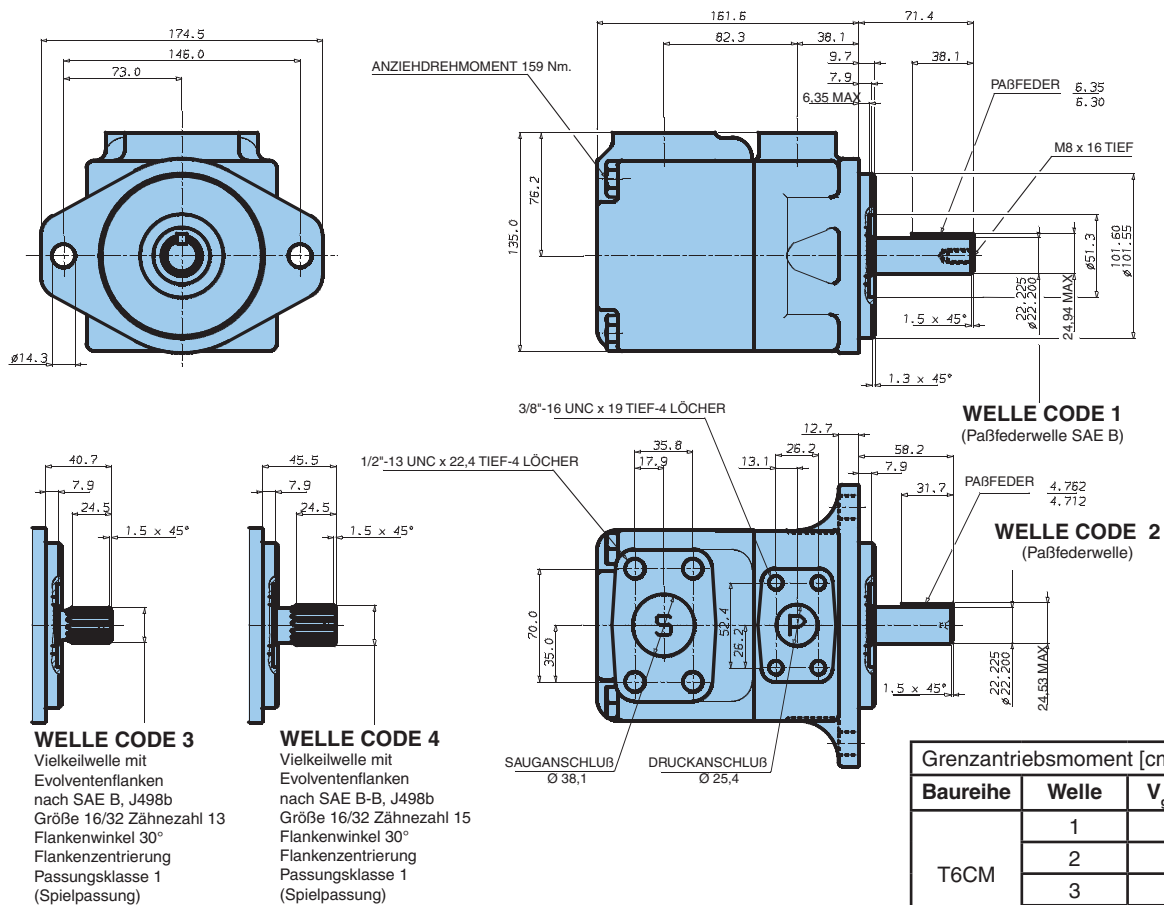
LEISTUNGSVERLUST (HYDRAULISCH-MECHANISCH) (TYPISCH)



ZULÄSSIGE WELLENBELASTUNG



Max. zulässige Axialkraft $F_a = 800$ N

**BETRIEBS - CHARAKTERISTIK - TYPISCH [24 cSt]**

Hubring	Geometrisches Fördervolumen V _{geom.}	Drehzahl n [min ⁻¹]	Förderstrom Q [l/min]			Antriebsleistung P [kW]		
			p = 0 bar	p = 140 bar	p = 240 bar	p = 7 bar	p = 140 bar	p = 240 bar
B03	10,8 cm³/U	1000 1500	10,8 16,2	- 10,7	- -	1,0 1,3	- 5,3	- -
B05	17,2 cm³/U	1000 1500	17,2 25,8	11,7 20,3	15,8 15,8	1,1 1,4	5,1 7,5	- 12,2
B06	21,3 cm³/U	1000 1500	21,3 31,9	15,8 26,5	11,3 22,0	1,1 1,5	6,0 8,9	10,0 14,7
B08	26,4 cm³/U	1000 1500	26,4 39,6	20,9 34,1	16,4 29,6	1,2 1,6	7,2 10,7	12,1 17,7
B10	34,1 cm³/U	1000 1500	34,1 51,1	28,6 45,7	24,1 41,2	1,3 1,7	8,9 13,4	15,1 22,3
B12	37,1 cm³/U	1000 1500	37,1 55,6	31,6 50,2	27,1 45,7	1,3 1,7	9,6 14,4	16,3 24,1
B14	46,0 cm³/U	1000 1500	46,0 69,0	40,5 63,5	36,0 59,0	1,4 1,9	11,7 17,6	19,9 29,5
B17	58,3 cm³/U	1000 1500	58,3 87,4	52,8 82,0	48,3 77,5	1,6 2,1	14,5 21,9	24,8 36,9
B20	63,8 cm³/U	1000 1500	63,8 95,7	58,3 90,2	53,8 85,7	1,6 2,2	15,8 23,8	27,0 40,2
B22	70,3 cm³/U	1000 1500	70,3 105,4	64,8 100,0	60,3 95,5	1,7 2,3	17,3 26,1	29,6 44,1
B25 ¹⁾	79,3 cm³/U	1000 1500	79,3 118,9	73,8 113,5	69,3 109,0	1,8 2,5	19,3 29,2	33,2 49,5
B28 ¹⁾	88,8 cm³/U	1000 1500	88,8 133,2	83,3 127,7	80,1 ²⁾ 124,5 ²⁾	1,9 2,8	21,9 32,7	32,5 ²⁾ 48,5 ²⁾
B31 ¹⁾	100,0 cm³/U	1000 1500	100,0 150,0	94,5 144,5	91,3 ²⁾ 141,3 ²⁾	2,0 2,8	24,4 36,5	36,4 ²⁾ 54,4 ²⁾

¹⁾ B25 - B28 - B31 = 2500 min⁻¹ max.
- Nicht einsetzen, da Lecköl größer 50%

²⁾ B28 - B31 = 210 bar max. kurzzeitig
Befestigungsgewinde können metrisch ausgeführt werden.

Typenbezeichnung

T6CP - B22 - 2 R 00 - A 1

Baureihe T6CP = Mobilausführung
mit 2 Wellendichtungen

Hubring

(Fördervolumen bei 0 bar und 1500 min⁻¹)

B14 = 69,0 l/min B25 = 118,9 l/min

B17 = 87,4 l/min B28 = 133,2 l/min

B20 = 95,7 l/min B31 = 150,0 l/min

B22 = 105,4 l/min

Art der Welle

2 = Paßfederwelle (nicht SAE)

3 = Vielkeilwelle mit Evolventenflanken (SAE C)

Modifikation

Dichtungsklasse

1 = S1 (für Mineralöl)

4 = S4 (für schwerentflammare Flüssigkeiten)

5 = S5 (für Mineralöl und schwerentflammare Flüssigkeiten)

Ausführung

Lage der Anschlüsse

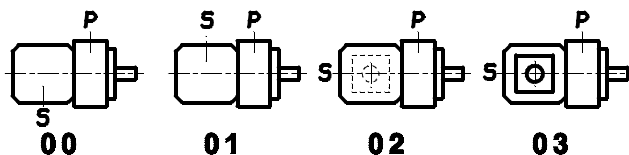
00 = Standard

Drehrichtung (auf Wellenende gesehen)

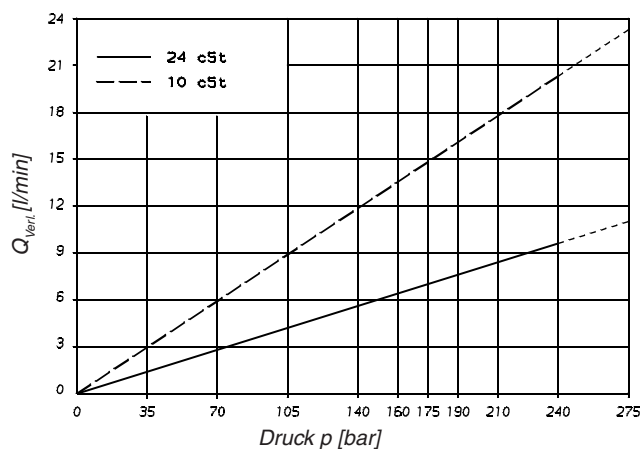
R = Rechtslauf

L = Linkslauf

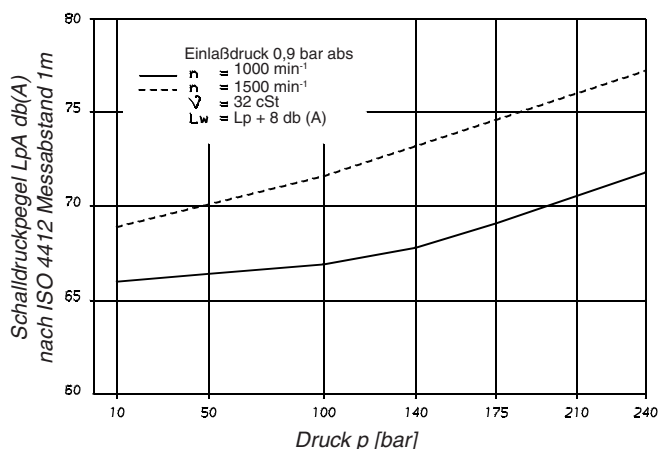
P = Druckanschluß
S = Sauganschluß



FÖRDERSTROMVERLUST (TYPISCH)

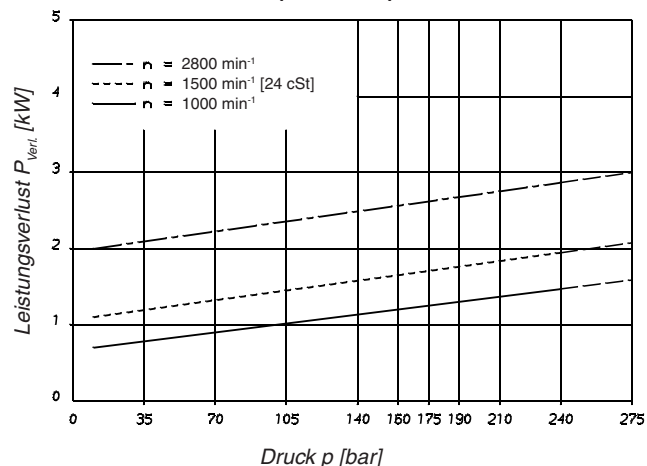


GERÄUSCHPEGEL (TYPISCH) T6CP - B22

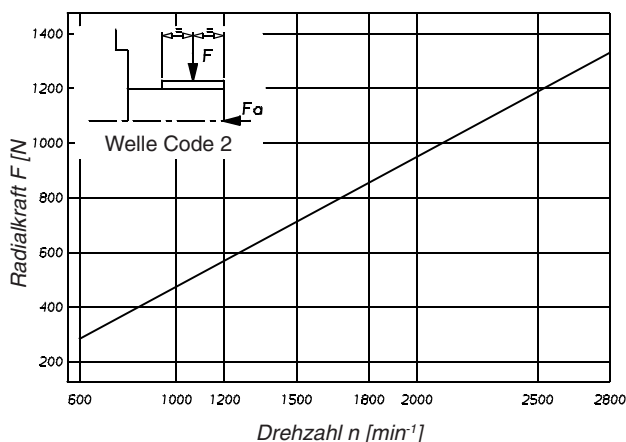


Bei $Q_{\text{Verl.}} > 50\%$ von $Q_{\text{theor.}}$ darf der Arbeitszyklus 5s. nicht übersteigen.

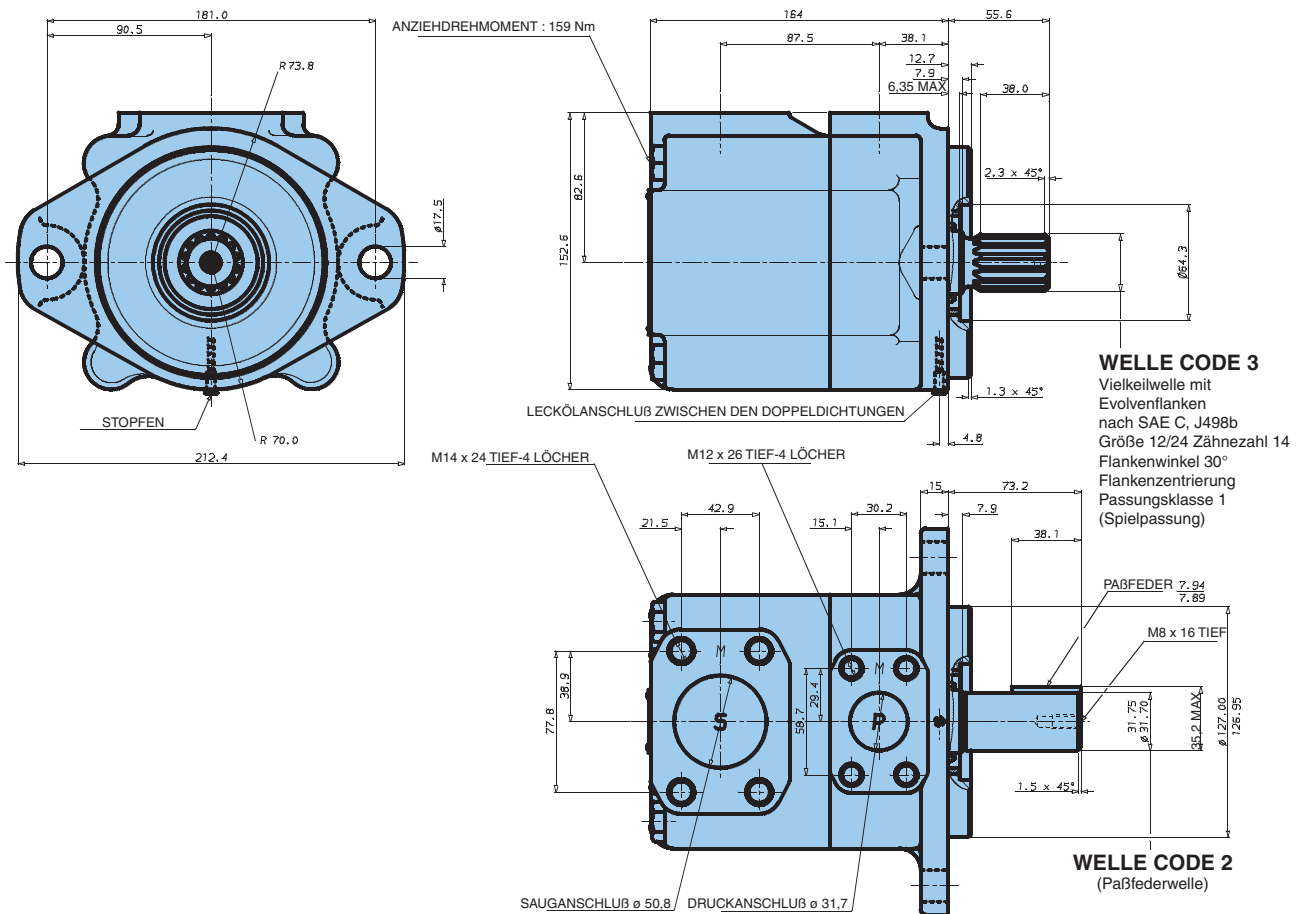
LEISTUNGSVERLUST (HYDRAULISCH-MECHANISCH) (TYPISCH)



ZULÄSSIGE WELLENBELASTUNG



Max. zulässige Axialkraft $F_a = 800 \text{ N}$



BETRIEBS - CHARAKTERISTIK - TYPISCH [24 cSt]

Hubring	Geometrisches Fördervolumen $V_{\text{geom.}}$	Drehzahl n [min ⁻¹]	Förderstrom Q [l/min]			Antriebsleistung P [kW]		
			p = 0 bar	p = 140 bar	p = 240 bar	p = 7 bar	p = 140 bar	p = 240 bar
B14	46,0 cm ³ /U	1000	46,0	40,5	36,0	1,4	11,7	19,9
		1500	69,0	63,5	59,0	1,9	17,6	29,5
B17	58,3 cm ³ /U	1000	58,3	52,8	48,3	1,6	14,5	24,8
		1500	87,4	82,0	77,5	2,1	21,9	36,9
B20	63,8 cm ³ /U	1000	63,8	58,3	53,8	1,6	15,8	27,0
		1500	95,7	90,2	85,7	2,2	23,8	40,2
B22	70,3 cm ³ /U	1000	70,3	64,8	60,3	1,7	17,3	29,6
		1500	105,4	100,0	95,5	2,3	26,1	44,1
B25 ¹⁾	79,3 cm ³ /U	1000	79,3	73,8	69,3	1,8	19,3	33,2
		1500	118,9	113,5	109,0	2,5	29,2	49,5
B28 ¹⁾	88,8 cm ³ /U	1000	88,8	83,3	80,1 ²⁾	1,9	21,9	32,5 ²⁾
		1500	133,2	127,7	124,5 ²⁾	2,8	32,7	48,5 ²⁾
B31 ¹⁾	100,0 cm ³ /U	1000	100,0	94,5	91,3 ²⁾	2,0	24,4	36,4 ²⁾
		1500	150,0	144,5	141,3 ²⁾	2,8	36,5	54,4 ²⁾

¹⁾ B25 - B28 - B31 = 2500 min⁻¹ max.²⁾ B28 - B31 = 210 bar max. kurzzeitig

Typenbezeichnung

Baureihe T6DM = Mobilausführung

mit 1 Wellendichtung

Baureihe T6DP = Mobilausführung

mit 2 Wellendichtungen

Hubring

(Fördervolumen bei 0 bar und 1500 min⁻¹)

B14 = 71,4 l/min B35 = 166,5 l/min

B17 = 87,3 l/min B38 = 180,4 l/min

B20 = 99,0 l/min B42 = 204,0 l/min

B24 = 119,3 l/min B45 = 218,5 l/min

B28 = 134,5 l/min B50 = 237,0 l/min

B31 = 147,4 l/min

Art der Welle T6DM

1 = Paßfeder (SAE C)

2 = Paßfeder (nicht SAE)

3 = Vielkeilwelle mit Evolventen-
flanken (SAE C)

4 = Vielkeilwelle mit Evolventen-
flanken (nicht SAE)

T = Vielkeilwelle mit Evolventen-
flanken (SAE J718c)

Art der Welle T6DP

3 = Vielkeilwelle mit Evolventen-
flanken (nicht SAE)

Modifikation

Dichtungsklasse

1 = S1 (für Mineralöl)

4 = S4 (für schwerentflammare Flüssigkeiten)

5 = S5 (für Mineralöl und schwerentflammare
Flüssigkeiten)

Ausführung

Lage der Anschlüsse

00 = Standard

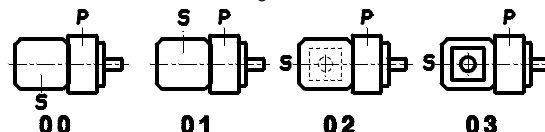
Drehrichtung (auf Wellenende gesehen)

R = Rechtslauf

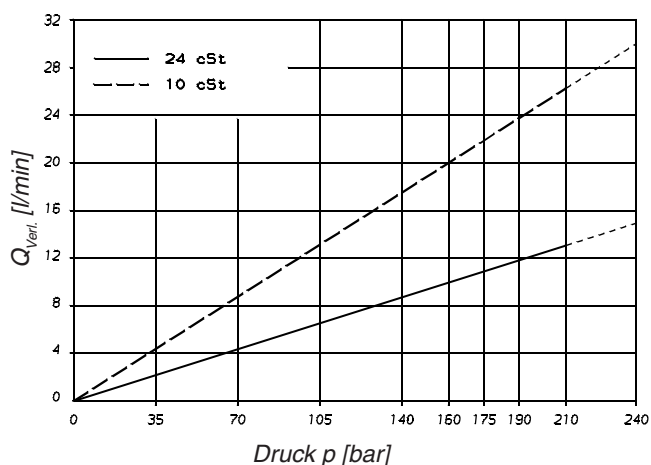
L = Linkslauf

P = Druckanschluß

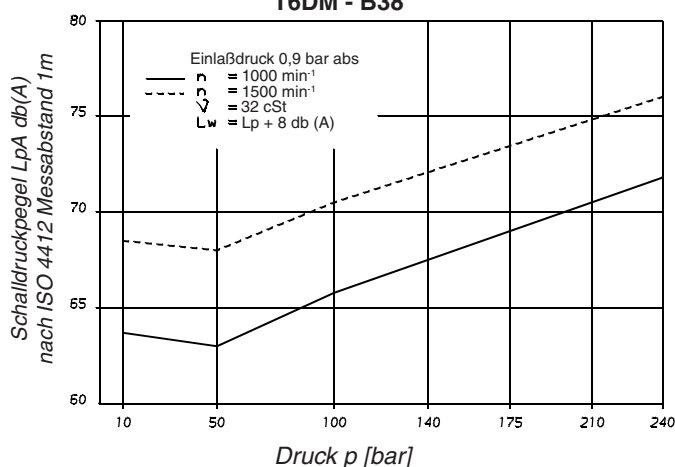
S = Sauganschluß



FÖRDERSTROMVERLUST (TYPISCH)

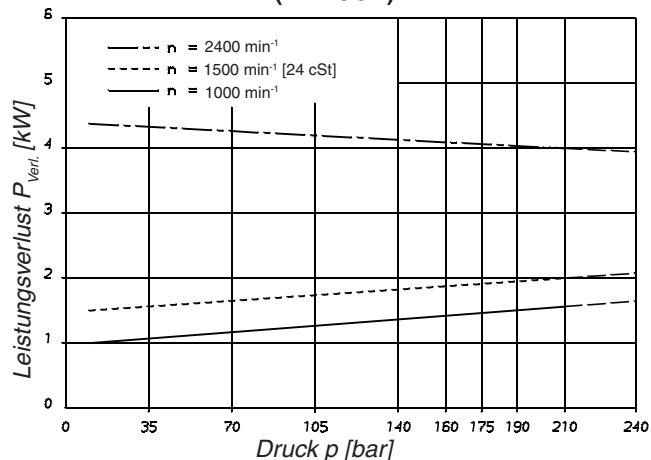


GERÄUSCHPEGEL (TYPISCH) T6DM - B38

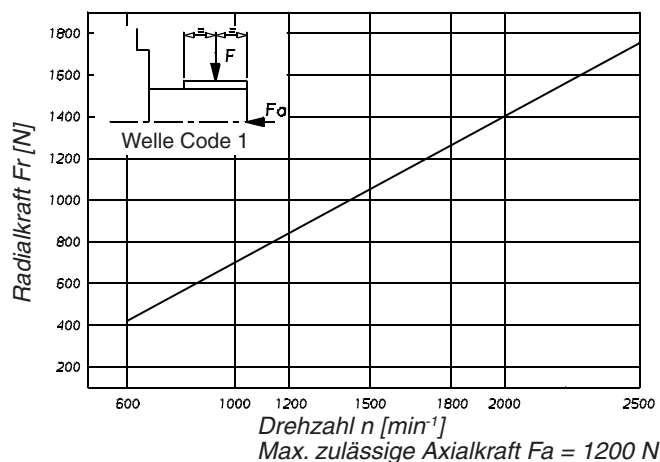


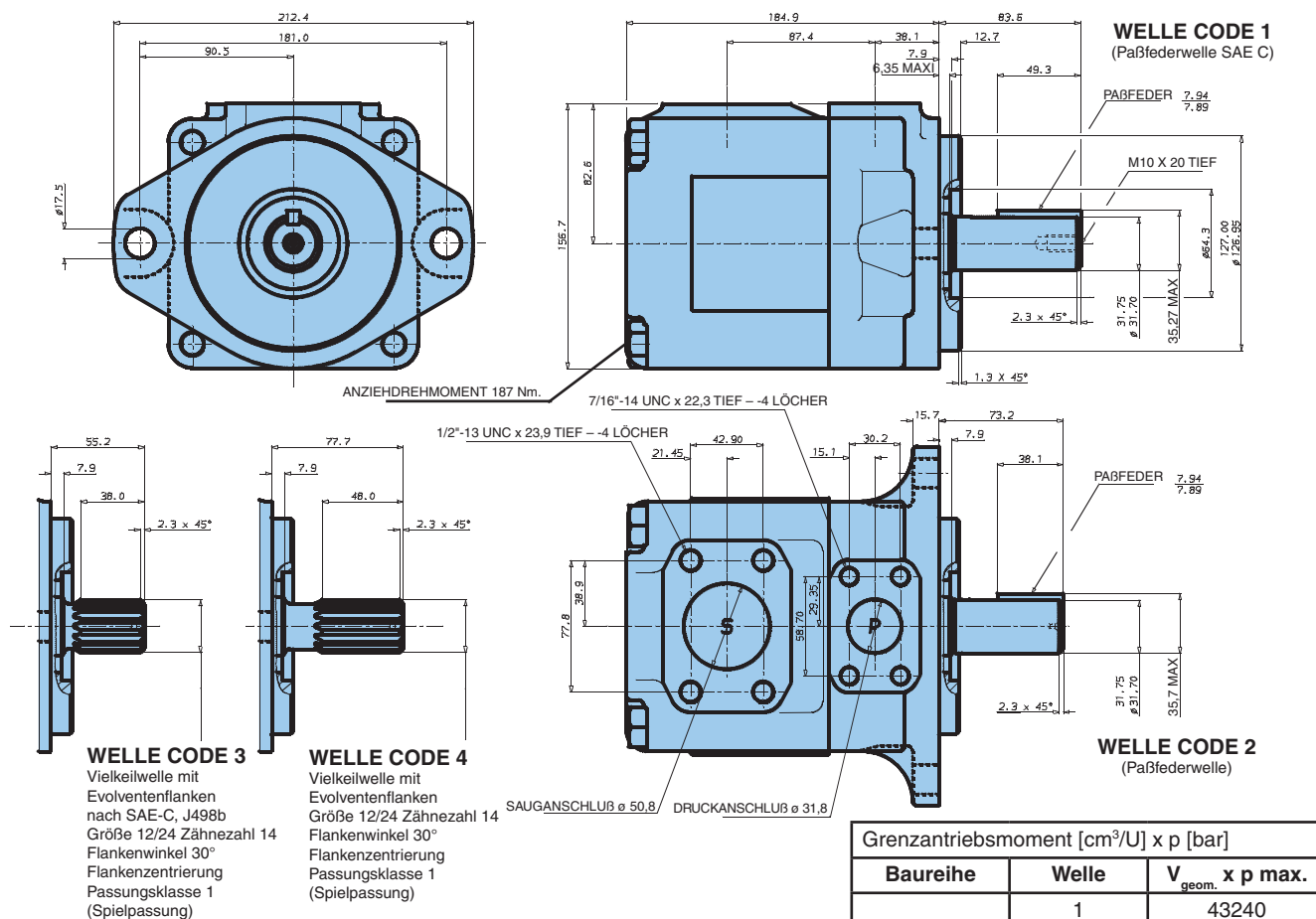
Bei $Q_{Verl.} > 50\%$ von $Q_{theor.}$ darf der Arbeitszyklus 5s. nicht übersteigen.

LEISTUNGSVERLUST (HYDRAULISCH-MECHANISCH) (TYPISCH)



ZULÄSSIGE WELLENBELASTUNG





Zusätzliche Wellen für M-, P- Version siehe Seite 33.

BETRIEBS - CHARAKTERISTIK - TYPISCH [24 cSt]

Baureihe	Geometrisches Fördervolumen V _{geom.}	Drehzahl n [min ⁻¹]	Förderstrom Q [l/min]			Eingangslei Antriebsleistung stung P [kW]		
			p = 0 bar	p = 140 bar	p = 240 bar	p = 7 bar	p = 140 bar	p = 240 bar
B14	47,6 cm³/U	1000	47,6	38,3	32,1	1,5	12,5	20,7
		1500	71,4	62,1	55,9	2,3	18,5	30,6
B17	58,2 cm³/U	1000	58,2	48,9	42,7	1,6	14,9	24,9
		1500	87,3	78,0	71,8	2,5	22,2	37,0
B020	66,0 cm³/U	1000	66,0	56,7	50,5	1,7	16,8	28,0
		1500	99,0	89,7	83,5	2,8	24,9	41,7
B24	79,5 cm³/U	1000	79,5	70,2	64,0	1,9	19,9	33,4
		1500	119,3	110,0	103,8	3,0	29,6	49,8
B28	89,7 cm³/U	1000	89,7	80,4	74,2	2,0	22,3	37,5
		1500	134,5	125,2	119,0	3,2	33,2	55,9
B31	98,3 cm³/U	1000	98,3	89,0	82,8	2,1	24,3	40,9
		1500	147,4	138,1	131,9	3,3	36,2	61,0
B35	111,0 cm³/U	1000	111,0	101,7	95,5	2,3	27,3	46,0
		1500	166,5	157,2	151,0	3,5	40,7	68,7
B38	120,3 cm³/U	1000	120,3	111,0	104,8	2,4	29,4	49,8
		1500	180,4	171,1	164,9	3,7	43,9	74,3
B42 ¹⁾	136,0 cm³/U	1000	136,0	126,7	120,5	2,6	33,1	56,0
		1500	204,0	194,7	188,5	4,0	49,4	83,7
B45 ¹⁾	145,7 cm³/U	1000	145,7	136,4	130,2	2,7	35,3	59,9
		1500	218,5	209,2	203,0	4,1	52,8	89,5
B50 ¹⁾	158,0 cm³/U	1000	158,0	148,7	145,0 ²⁾	2,8	38,2	56,8 ²⁾
		1500	237,0	227,7	224,0 ²⁾	4,4	57,0	85,0 ²⁾

¹⁾ $B_{42} - B_{45} - B_{50} = 2200 \text{ min}^{-1} \text{ max.}$

²⁾ B50 = 210 bar max. kurzzeitig. Befestigungsgewinde können metrisch ausgeführt werden.

Typenbezeichnung

T6E* - 066 - 3 R 00 - B 1

Baureihe T6EM = Mobilausführung
mit 1 Wellendichtung
Baureihe T6EP = Mobilausführung
mit 2 Wellendichtungen

Hubring

(Fördervolumen bei 0 bar und 1500 min⁻¹)

042 = 198,5 l/min 062 = 295,0 l/min

045 = 213,6 l/min 066 = 319,9 l/min

050 = 237,7 l/min 072 = 340,6 l/min

052 = 247,2 l/min

Art der Welle T6EM

1 = Paßfederwelle (SAE CC)

2 = Paßfeder (nicht SAE)

3 = Vielkeilwelle mit Evolventen-

flanken (SAE C)

4 = Vielkeilwelle mit Evolventen-

flanken (SAE CC)

T = Vielkeilwelle mit Evolventen-

flanken (SAE J718c)

Art der Welle T6EP

3 = Vielkeilwelle mit Evolventen-

flanken (nicht SAE)

P = Druckanschluß

S = Sauganschluß

Modifikation

Dichtungsklasse

1 = S1 (für Mineralöl)

4 = S4 (für schwerentflammare Flüssigkeiten)

5 = S5 (für Mineralöl und schwerentflammare Flüssigkeiten)

Ausführung

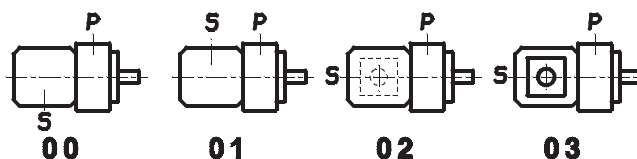
Lage der Anschlüsse

00 = Standard

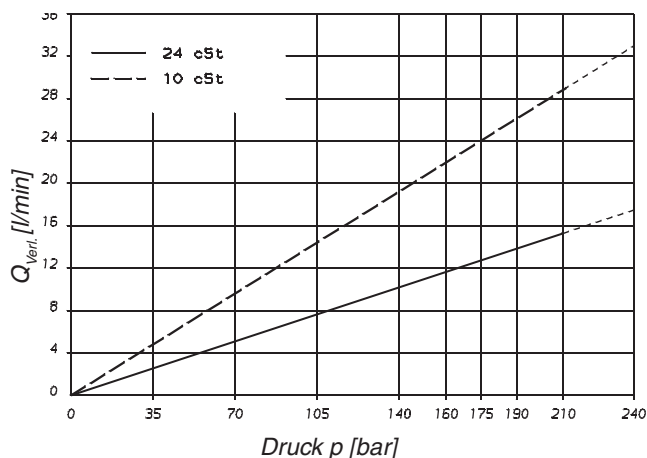
Drehrichtung (auf Wellenende gesehen)

R = Rechtslauf

L = Linkslauf



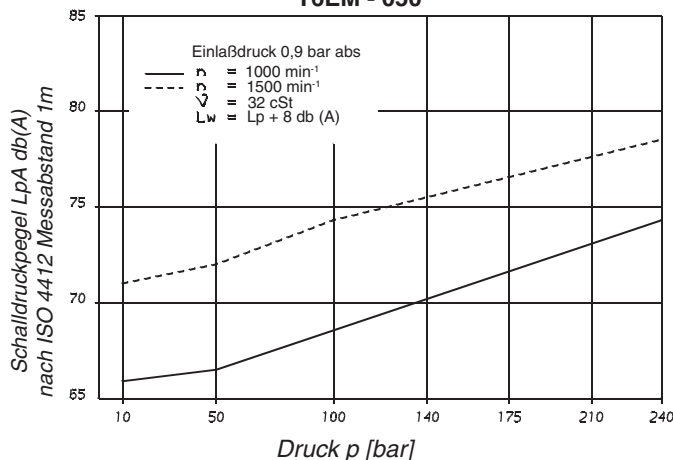
FÖRDERSTROMVERLUST (TYPISCH)



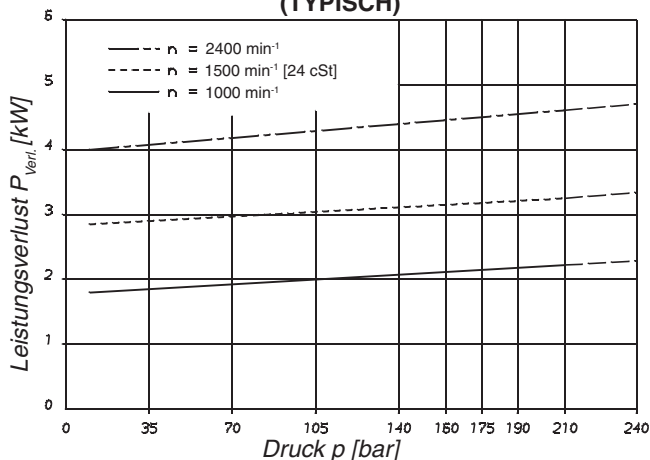
Bei $Q_{Verl.} > 50\%$ von $Q_{theor.}$ darf der Arbeitszyklus 5s. nicht übersteigen.

GERÄUSCHPEGEL (TYPISCH)

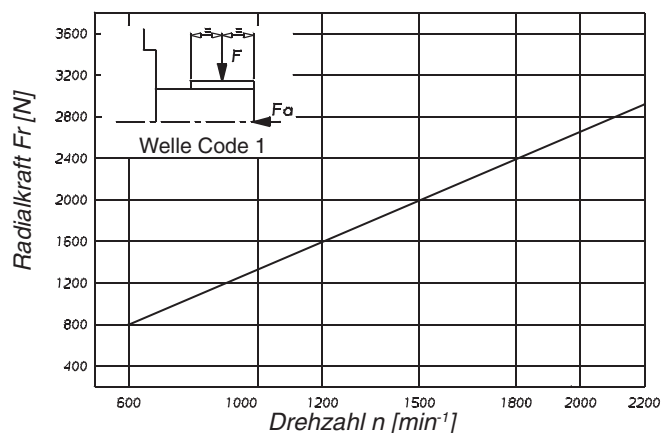
T6EM - 050



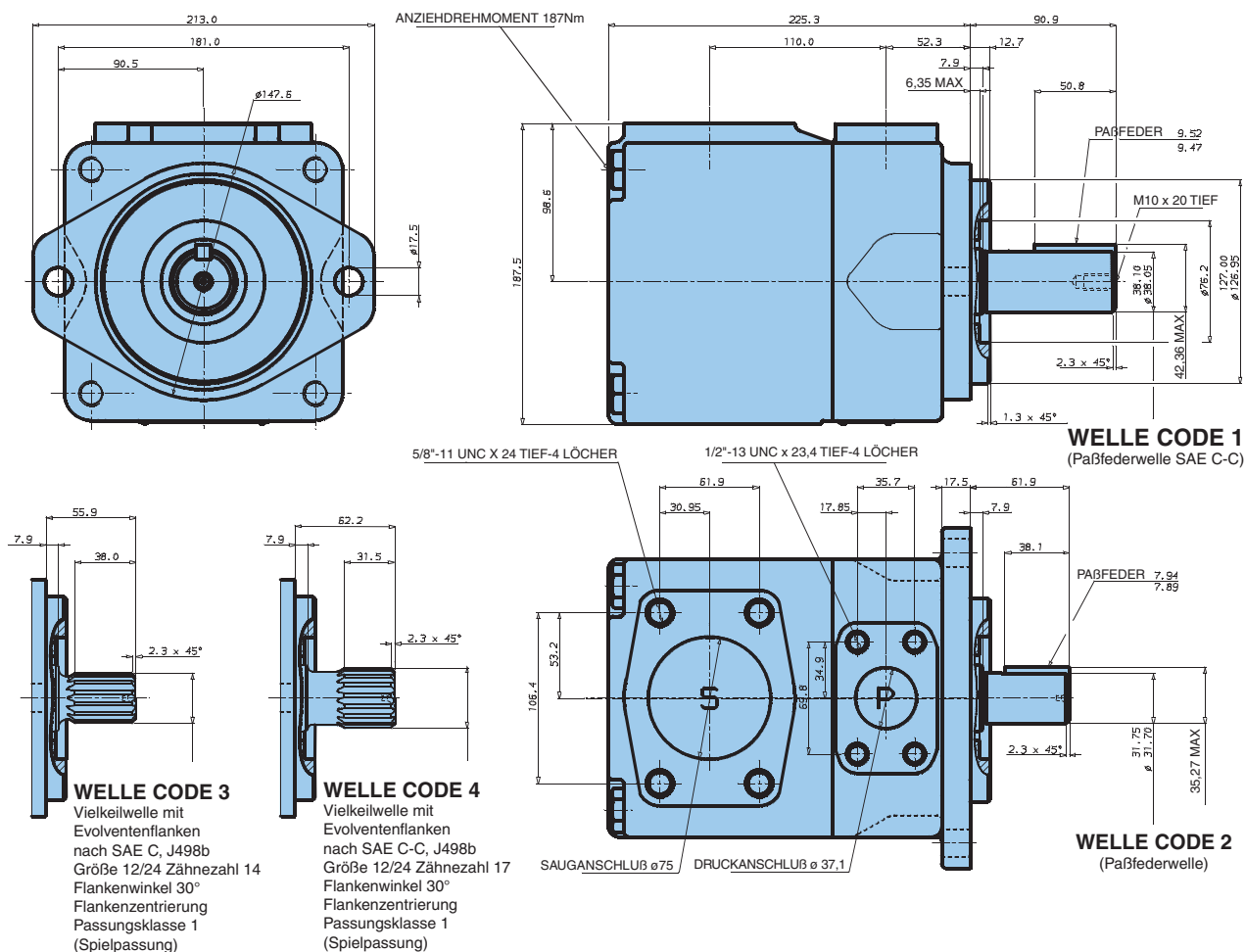
LEISTUNGSVERLUST (HYDRAULISCH-MECHANISCH) (TYPISCH)



ZULÄSSIGE WELLENBELASTUNG



Max. zulässige Axialkraft $F_a = 2000$ N



Grenzantriebsmoment [cm³/U] x p [bar]		
Baureihe	Welle	V _{geom.} x p max.
T6EM	1	54500
	2	34590
	3	61200
	4	61200

Zusätzliche Wellen für M-, P- Version siehe Seite 33.

BETRIEBS - CHARAKTERISTIK - TYPISCH [24 cSt]

Hubring	Geometrisches Fördervolumen V _{geom.}	Drehzahl n [min ⁻¹]	Förderstrom Q [l/min]			Antriebsleistung P [kW]		
			p = 0 bar	p = 140 bar	p = 240 bar	p = 7 bar	p = 140 bar	p = 240 bar
042	132,3 cm³/U	1000	132,3	122,3	115,2	3,2	32,9	55,2
		1500	198,5	188,5	181,3	5,2	49,4	82,6
045	142,4 cm³/U	1000	142,4	132,4	125,3	3,4	35,3	59,2
		1500	213,6	203,6	196,5	5,4	52,9	88,7
050	158,5 cm³/U	1000	158,5	148,5	141,4	3,5	39,0	65,6
		1500	237,7	227,7	220,6	5,7	58,5	98,3
052	164,8 cm³/U	1000	164,8	154,8	147,7	3,6	40,5	68,2
		1500	247,2	237,2	230,1	5,8	60,8	102,1
062	196,7 cm³/U	1000	196,7	186,7	179,6	4,0	47,9	80,9
		1500	295,0	285,0	277,9	6,4	71,9	121,3
066	213,3 cm³/U	1000	213,3	203,3	196,2	4,2	51,8	87,6
		1500	319,9	309,9	302,8	6,7	77,7	131,2
072	227,1 cm³/U	1000	227,1	217,1	210,0	4,3	55,0	93,1
		1500	340,6	330,6	323,5	6,9	82,6	139,5

Befestigungsgewinde können metrisch ausgeführt werden.

Typenbezeichnung T6CC* W - B22 - B08 - 1 R 00 - D 1 - 00

Baureihe T6CCM = Mobilausführung

mit 1 Wellendichtung

Baureihe T6CCP = Mobilausführung

mit 2 Wellendichtungen

Verstärkte Welle für Schwerlastbetrieb*

Hubring für P1 und P2

(Fördervolumen bei 0 bar und 1500 min⁻¹)

B03 = 16,2 l/min

B17 = 87,4 l/min

B05 = 25,8 l/min

B20 = 95,7 l/min

B06 = 31,9 l/min

B22 = 105,4 l/min

B08 = 39,6 l/min

B25 = 118,9 l/min

B10 = 51,1 l/min

B28 = 133,2 l/min

B12 = 55,6 l/min

B31 = 150,0 l/min

B14 = 69,0 l/min

Art der Welle T6CCM

1 = Paßfederwelle (nicht SAE)

Art der Welle T6CCMW (Schwerlast)

*2 = Paßfederwelle (SAE BB)

3 = Vielkeilwelle mit Evolventen-

*R = Spezialpaßfederwelle

flanken (SAE BB)

*X = Spezialpaßfederwelle

5 = Vielkeilwelle mit Evolventen-

*W = Spezialpaßfederwelle

flanken (SAE B)

*V = Spezialpaßfederwelle

*T = Vielkeilwelle mit Evolventenflanken
(SAE J718c)

Art der Welle T6CCP

3 = Vielkeilwelle mit Evolventenflanken (nicht SAE)

4 = Vielkeilwelle mit Evolventenflanken (SAE BB)

6 = Vielkeilwelle mit Evolventenflanken (nicht SAE)

Modifikation

Gehäuse-Anschlußgröße

	P1 = 1" - S = 3"		P1 = 1" - 2"1/2 ²⁾	
P2	1"	3/4"1)	1"	3/4"1)
Code	00	01	10	11

¹⁾ bis zu 46 cm³/U max.

²⁾ bis zu 126 cm³/U max.

Der größere Einsatz muß immer an der Wellenseite liegen.

Dichtungsklasse

1 = S1 (für Mineralöl)

4 = S4 (für schwerentflammare Flüssigkeiten)

5 = S5 (für Mineralöl und schwerentflammare Flüssigkeiten)

Ausführung

Lage der Anschlüsse (siehe Seite 34)

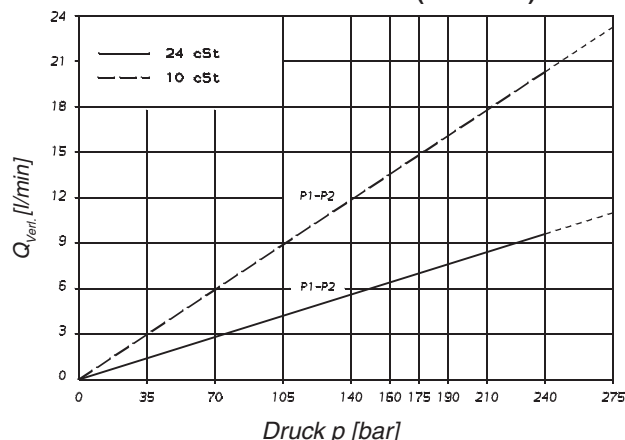
00 = Standard

Drehrichtung (auf Wellenende gesehen)

R = Rechtslauf

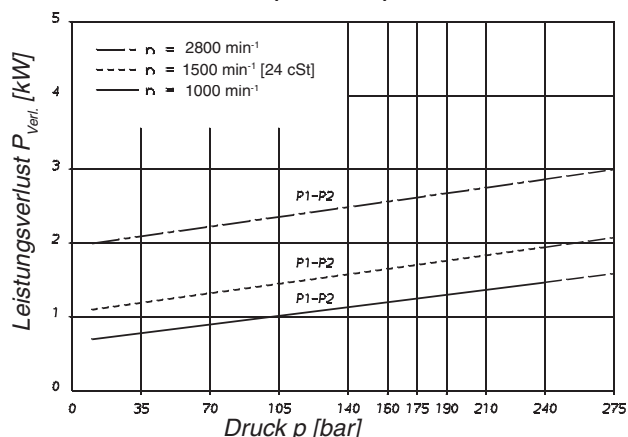
L = Linkslauf

FÖRDERSTROMVERLUST (TYPISCH)



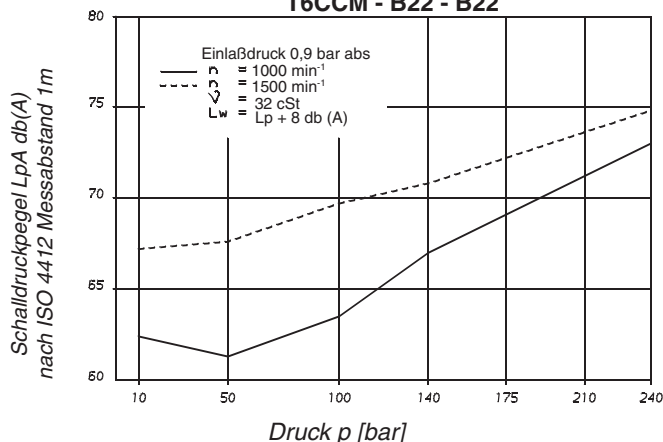
Bei $Q_{Verl} > 50\%$ von Q_{theor} darf der Arbeitszyklus 5s. nicht übersteigen.
Gesamtverlust aus der Summe beider Hubringe bei jeweiligem Betriebsdruck.

LEISTUNGSVERLUST (HYDRAULISCH-MECHANISCH) (TYPISCH)



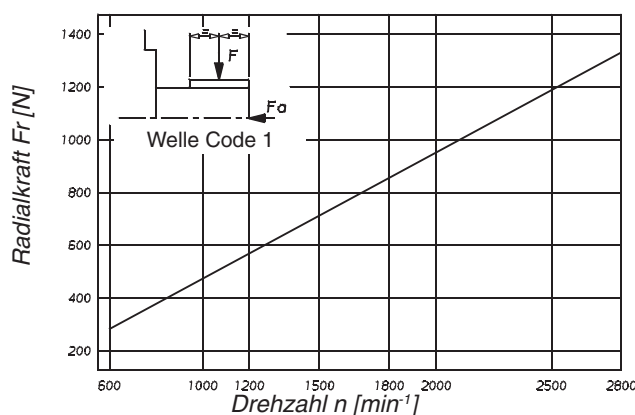
Gesamtverlust aus der Summe beider Hubringe bei jeweiligem Betriebsdruck.

**GERÄUSCHPEGEL (TYPISCH)
T6CCM - B22 - B22**

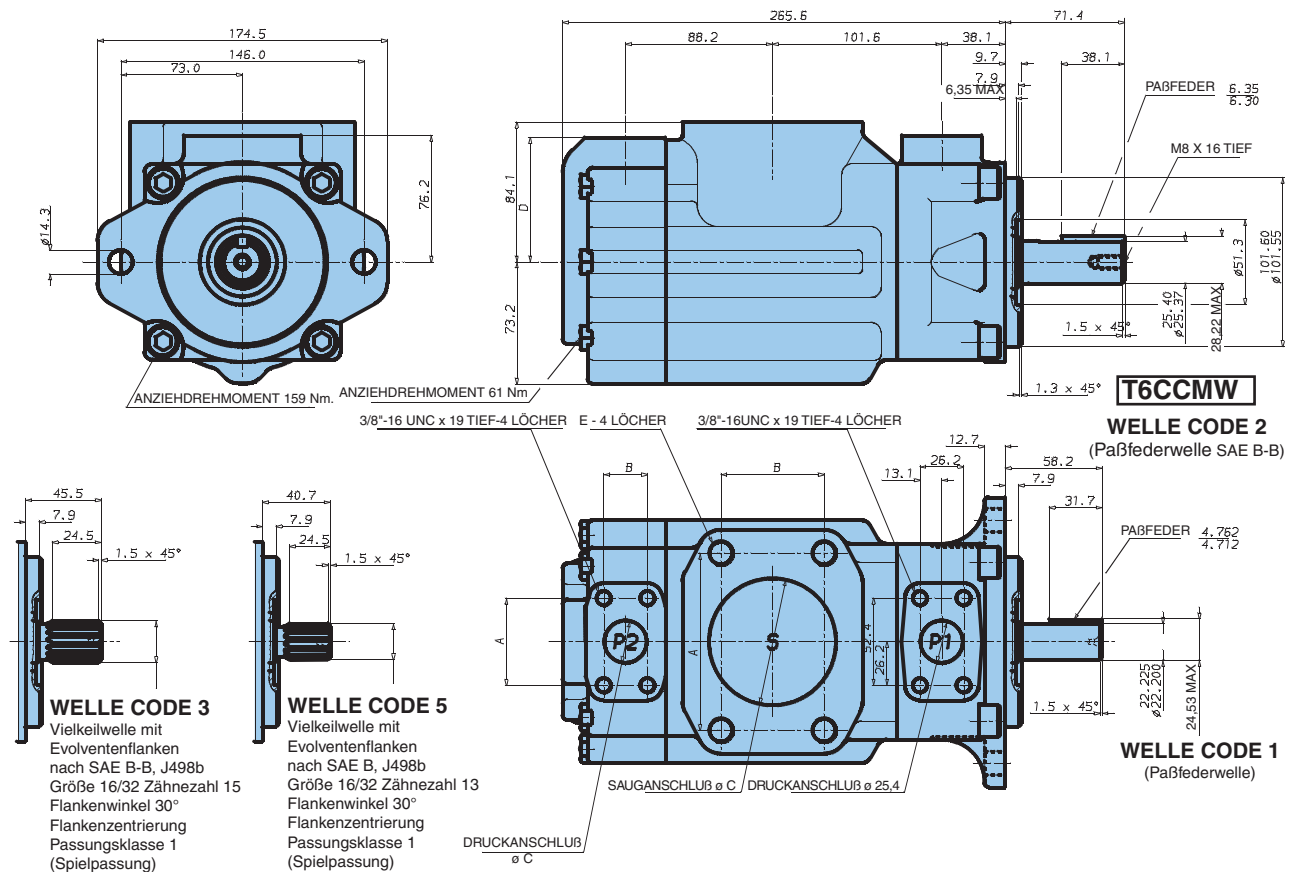


Kurve gilt bei gleichem Druck für P1 und P2.

ZULÄSSIGE WELLENBELASTUNG



Max. zulässige Axialkraft $F_a = 800$ N



Zusätzliche Wellen für M-, P- oder MW- Version siehe Seite 33.

	Code	A	B	C	D	E	Grenzanzriebsmoment [cm³/U] x p [bar]		
S	3"	106,4	61,9	76,2		5/8"-11 x 28,4 tief	Baureihe	Welle	V_{geom.} x p max. P1 + P2
S	2"1/2	88,9	50,8	63,5		1/2"-13 x 23,9 tief	T6CCM	1	14300
P1	1"	52,4	26,2	25,4	76,2		T6CCMW	2	21420
P2	3/4"	47,7	22,2	19,0	76,2		T6CCM	3	32670
P2	1"	52,4	26,2	25,4	74,7		T6CCM	5	20600

BETRIEBS - CHARAKTERISTIK - TYPISCH [24 cSt]

Druckanschluß	Hubring	Geometrisches Fördervolumen V _{geom.}	Förderstrom Q [l/min] bei n = 1500 min ⁻¹			Antriebsleistung P [kW] bei n = 1500 min ⁻¹		
			p = 0 bar	p = 140 bar	p = 240 bar	p = 7 bar	p = 140 bar	p = 240 bar
P1 & P2	B03	10,8 cm³/U	16,2	10,7	-	1,3	5,3	-
	B05	17,2 cm³/U	25,8	20,3	15,8	1,4	7,5	12,2
	B06	21,3 cm³/U	31,9	26,5	22,0	1,5	8,9	14,7
	B08	26,4 cm³/U	39,6	34,1	29,6	1,6	10,7	17,7
	B10	34,1 cm³/U	51,1	45,7	41,2	1,7	13,4	22,3
	B12	37,1 cm³/U	55,6	50,2	45,7	1,7	14,4	24,1
	B14	46,0 cm³/U	69,0	63,5	59,0	1,9	17,6	29,5
	B17	58,3 cm³/U	87,4	82,0	77,5	2,1	21,9	36,9
	B20	63,8 cm³/U	95,7	90,2	85,7	2,2	23,8	40,2
	B22	70,3 cm³/U	105,4	100,0	95,5	2,3	26,1	44,1
	B25 ¹⁾	79,3 cm³/U	118,9	113,5	109,0	2,5	29,2	49,5
	B28 ¹⁾	88,8 cm³/U	133,2	127,7	124,5 ²⁾	2,8	32,7	48,5 ²⁾
	B31 ¹⁾	100,0 cm³/U	150,0	144,5	141,3 ²⁾	2,8	36,5	54,4 ²⁾

¹⁾ B25 - B28 - B31 = 2500 min⁻¹ max.
- Nicht einsetzen, da Lecköl größer 50%.

²⁾ B28 - B31 = 210 bar max. kurzzeitig
Befestigungsgewinde können metrisch ausgeführt werden.

Typenbezeichnung

T6DC* W - B38 - B22 - 1 R 00 - C 1

Baureihe T6DCM = Mobilausführung

mit 1 Wellendichtung

Baureihe T6DCP = Mobilausführung
mit 2 Wellendichtungen

Verstärkte Welle für Schwerlastbetrieb*

Hubring für P1

(Fördervolumen bei 0 bar und 1500 min⁻¹)

B14 = 71,4 l/min	B35 = 166,5 l/min
B17 = 87,3 l/min	B38 = 180,4 l/min
B20 = 99,0 l/min	B42 = 204,0 l/min
B24 = 119,3 l/min	B45 = 218,5 l/min
B28 = 134,5 l/min	B50 = 237,0 l/min
B31 = 147,4 l/min	

Hubring für P2

(Fördervolumen bei 0 bar und 1500 min⁻¹)

B03 = 16,2 l/min	B17 = 87,4 l/min
B05 = 25,8 l/min	B20 = 95,7 l/min
B06 = 31,9 l/min	B22 = 105,4 l/min
B08 = 39,6 l/min	B25 = 118,9 l/min
B10 = 51,1 l/min	B28 = 133,2 l/min
B12 = 55,6 l/min	B31 = 150,0 l/min
B14 = 69,0 l/min	

P1

P2

Modifikation

Dichtungsklasse

- 1 = S1 (für Mineralöl)
- 4 = S4 (für schwerentflammare Flüssigkeiten)
- 5 = S5 (für Mineralöl und schwerentflammare Flüssigkeiten)

Ausführung

Lage der Anschlüsse (siehe Seite 34)

00 = Standard

Drehrichtung (auf Wellenende gesehen)

R = Rechtslauf

L = Linkslauf

Art der Welle T6DCP

3 = Vielkeilwelle mit
Evolventenflanken
(nicht SAE)

Art der Welle T6DCM

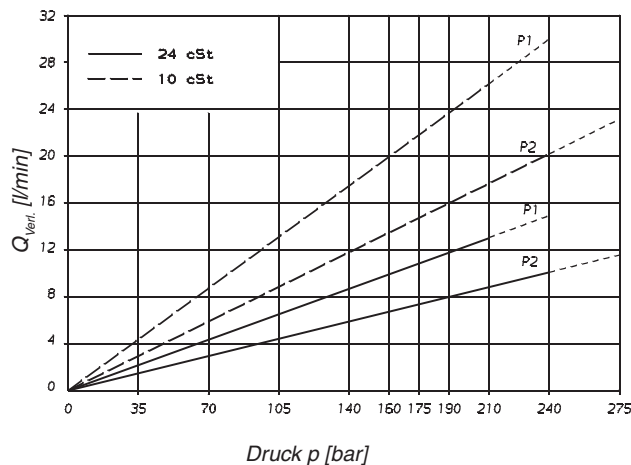
- 1 = Paßfederwelle (SAE C)
- 2 = Paßfederwelle (nicht SAE)
- 3 = Vielkeilwelle mit Evolventenflanken (SAE C)
- 4 = Vielkeilwelle mit Evolventenflanken (nicht SAE)

Art der Welle T6DCMW

*5 = Paßfederwelle (nicht SAE)

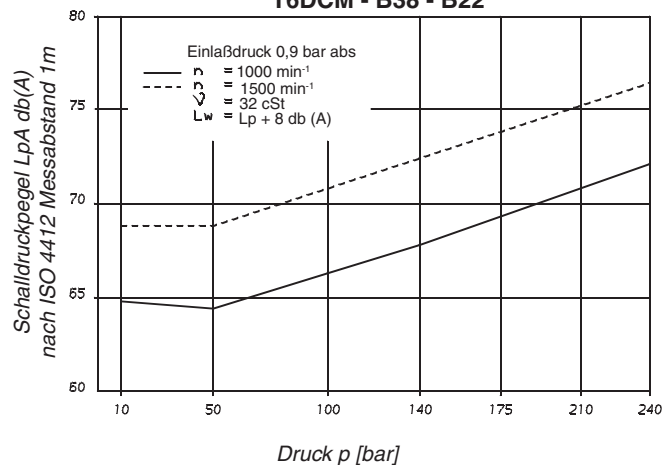
*T = Vielkeilwelle mit Evolventenflanken
(SAE J718c)

FÖRDERSTROMVERLUST (TYPISCH)



GERÄUSCHPEGEL (TYPISCH)

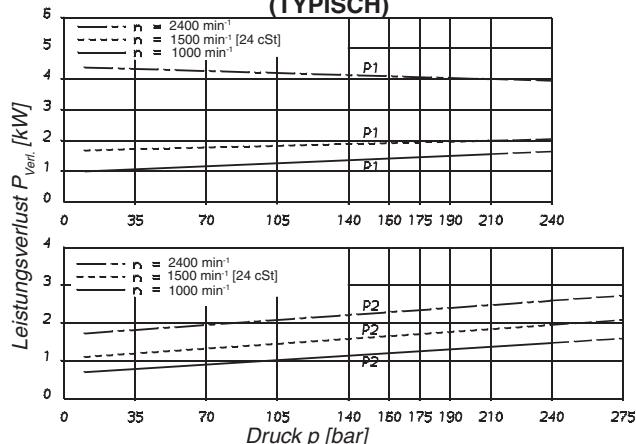
T6DCM - B38 - B22



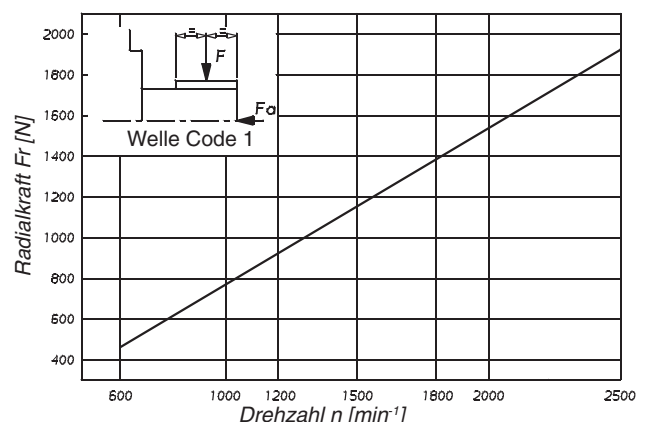
Bei $Q_{V_{erl}} > 50\%$ von Q_{theor} darf der Arbeitszyklus 5s. nicht übersteigen.
Gesamtverlust aus der Summe beider Hubringe bei jeweiligem Betriebsdruck.

Kurve gilt bei gleichem Druck für P1 und P2.

LEISTUNGSVERLUST (HYDRAULISCH-MECHANISCH)
(TYPISCH)

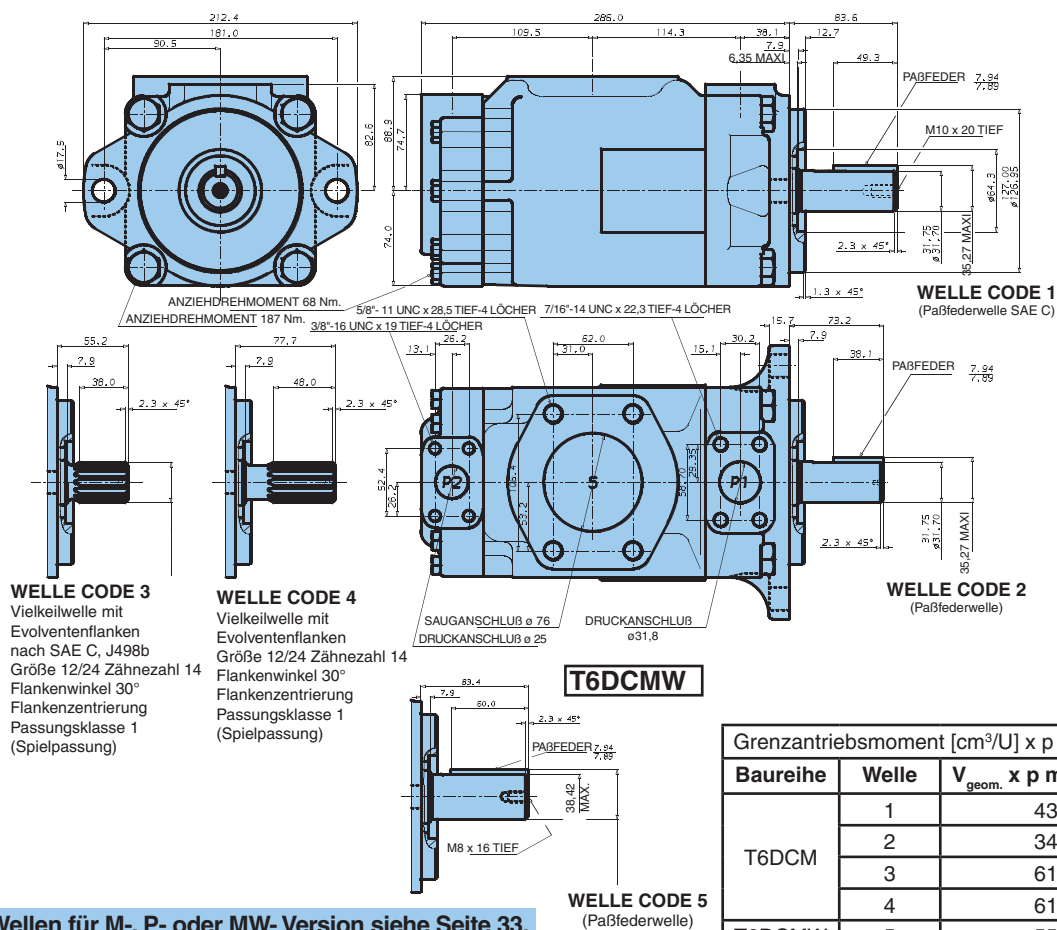


ZULÄSSIGE WELLENBELASTUNG



Gesamtverlust aus der Summe beider Hubringe bei jeweiligem Betriebsdruck.

Max. zulässige Axialkraft $F_a = 1200\text{ N}$



Zusätzliche Wellen für M-, P- oder MW- Version siehe Seite 33.

BETRIEBS - CHARAKTERISTIK - TYPISCH [24 cSt]

Druckanschluß	Hubring	Geometrisches Fördervolumen V _{geom.}	Förderstrom Q [l/min] bei n = 1500 min ⁻¹			Antriebsleistung P [kW] bei n = 1500 min ⁻¹		
			p = 0 bar	p = 140 bar	p = 240 bar	p = 7 bar	p = 140 bar	p = 240 bar
P1	B14	47,6 cm ³ /U	71,4	62,1	55,9	2,3	18,5	30,6
	B17	58,2 cm ³ /U	87,3	78,0	71,8	2,5	22,2	37,0
	B20	66,0 cm ³ /U	99,0	89,7	83,5	2,8	24,9	41,7
	B24	79,5 cm ³ /U	119,3	110,0	103,8	3,0	29,6	49,8
	B28	89,7 cm ³ /U	134,5	125,2	119,0	3,2	33,2	55,9
	B31	98,3 cm ³ /U	147,4	138,1	131,9	3,3	36,2	61,0
	B35	111,0 cm ³ /U	166,5	157,2	151,0	3,5	40,7	68,7
	B38	120,3 cm ³ /U	180,4	171,1	164,9	3,7	43,9	74,3
	B42 ¹⁾	136,0 cm ³ /U	204,0	194,7	188,5	4,0	49,4	83,7
	B45 ¹⁾	145,7 cm ³ /U	218,5	209,2	203,0	4,1	52,8	89,5
P2	B50 ¹⁾	158,0 cm ³ /U	237,0	227,7	224,0 ²⁾	4,4	57,0	85,0 ²⁾
	B03	10,8 cm ³ /U	16,2	10,7	-	1,3	5,3	-
	B05	17,2 cm ³ /U	25,8	20,3	15,8	1,4	7,5	12,2
	B06	21,3 cm ³ /U	31,9	26,5	22,0	1,5	8,9	14,7
	B08	26,4 cm ³ /U	39,6	34,1	29,6	1,6	10,7	17,7
	B10	34,1 cm ³ /U	51,1	45,7	41,2	1,7	13,4	22,3
	B12	37,1 cm ³ /U	55,6	50,2	45,7	1,7	14,4	24,1
	B14	46,0 cm ³ /U	69,0	63,5	59,0	1,9	17,6	29,5
	B17	58,3 cm ³ /U	87,4	82,0	77,5	2,1	21,9	36,9
	B20	63,8 cm ³ /U	95,7	90,2	85,7	2,2	23,8	40,2
	B22	70,3 cm ³ /U	105,4	100,0	95,5	2,3	26,1	44,1
	B25	79,3 cm ³ /U	118,9	113,5	109,0	2,5	29,2	49,5
	B28	88,8 cm ³ /U	133,2	127,7	124,5 ²⁾	2,8	32,7	48,5 ²⁾
	B31	100,0 cm ³ /U	150,0	144,5	141,3 ²⁾	2,8	36,5	54,4 ²⁾

¹⁾ B42 - B45 - B50 = 2200 min⁻¹ max

- Nicht einsetzen, da Lecköl größer 50%.

²⁾ B28 - B31 - B50 = 210 bar max. kurzzeitig.

Befestigungsgewinde können metrisch ausgeführt werden.

Typenbezeichnung

T6EC* - 066 - B22 - 1 R 00 - C 1 -

Baureihe T6ECM = Mobilausführung
mit 1 Wellendichtung
Baureihe T6ECP = Mobilausführung
mit 2 Wellendichtungen

Hubring für P1

(Fördervolumen bei 0 bar und 1500 min⁻¹)

042 = 198,5 l/min 062 = 295,0 l/min
045 = 213,6 l/min 066 = 319,9 l/min
050 = 237,7 l/min 072 = 340,6 l/min
052 = 247,2 l/min

Hubring für P2

(Fördervolumen bei 0 bar und 1500 min⁻¹)

B03 = 16,2 l/min B17 = 87,4 l/min
B05 = 25,8 l/min B20 = 95,7 l/min
B06 = 31,9 l/min B22 = 105,4 l/min
B08 = 39,6 l/min B25 = 118,9 l/min
B10 = 51,1 l/min B28 = 133,2 l/min
B12 = 55,6 l/min B31 = 150,0 l/min
B14 = 69,0 l/min

Modifikation

Dichtungsklasse

1 = S1 (für Mineralöl)
4 = S4 (für schwerentflammbare Flüssigkeiten)
5 = S5 (für Mineralöl und schwerentflammbare Flüssigkeiten)

Ausführung

Lage der Anschlüsse (siehe Seite 34)

00 = Standard

Drehrichtung (auf Wellenende gesehen)

R = Rechtslauf
L = Linkslauf

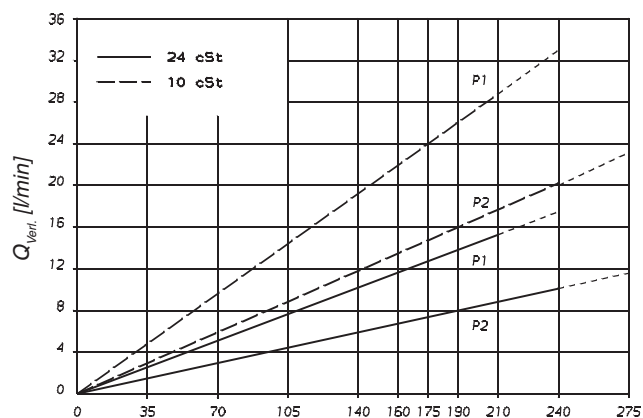
Art der Welle T6ECP

3 = Vielkeilwelle mit
Evolventenflanken
(nicht SAE)

Art der Welle T6ECM

1 = Paßfedерwelle (SAE CC)
2 = Paßfedерwelle (nicht SAE)
3 = Vielkeilwelle mit Evolventenflanken (SAE C)
4 = Vielkeilwelle mit Evolventenflanken (SAE CC)
T = Vielkeilwelle mit Evolventenflanken
(SAE J718c)

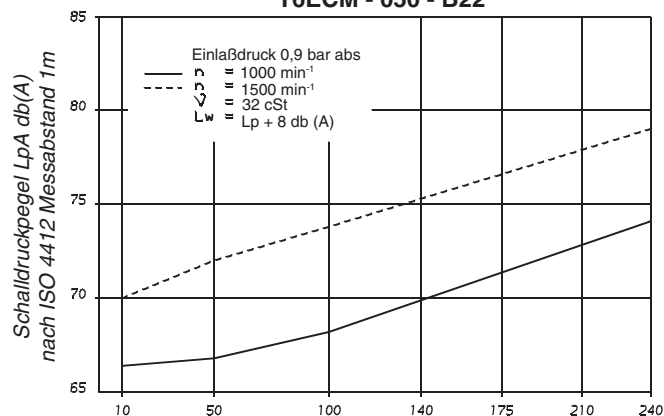
FÖRDERSTROMVERLUST (TYPISCH)



Druck p [bar]

Bei $Q_{verl} > 50\%$ von Q_{theor} darf der Arbeitszyklus 5s. nicht übersteigen.
Gesamtverlust aus der Summe beider Hubringe bei jeweiligem Betriebsdruck.

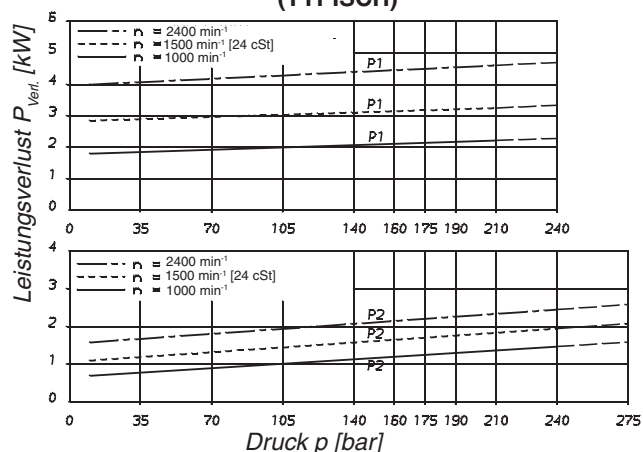
GERÄUSCHPEGEL (TYPISCH) T6ECM - 050 - B22



Druck p [bar]

Kurve gilt bei gleichem Druck für P1 und P2.

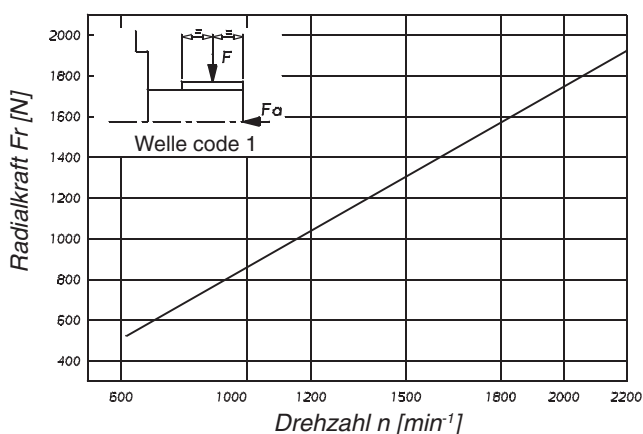
LEISTUNGSVERLUST (HYDRAULISCH-MECHANISCH) (TYPISCH)



Druck p [bar]

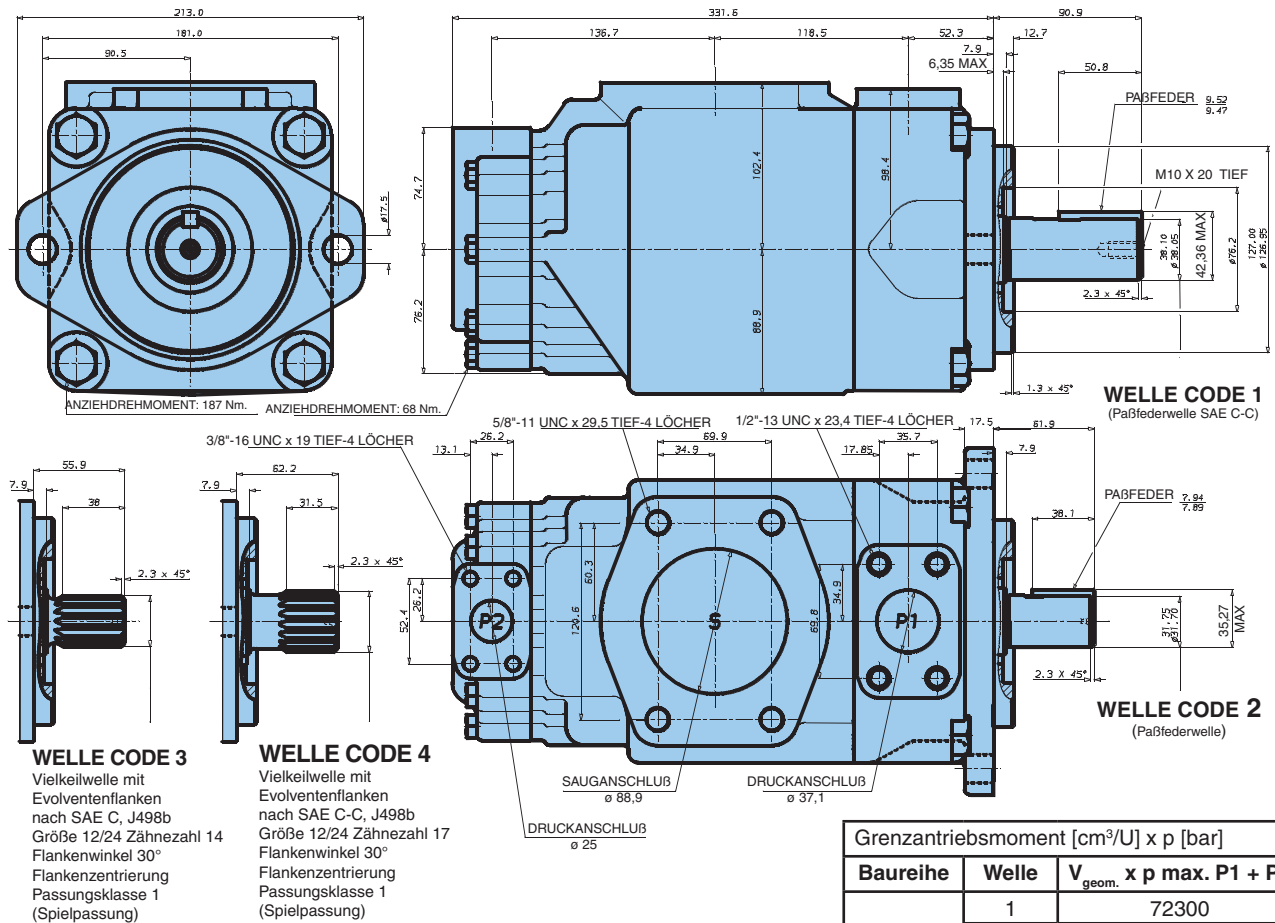
Gesamtverlust aus der Summe beider Hubringe bei jeweiligem Betriebsdruck.

ZULÄSSIGE WELLENBELASTUNG



Drehzahl n [min⁻¹]

Max. zulässige Axialkraft $F_a = 2000$ N



Zusätzliche Wellen für M-, P- oder MW- Version siehe Seite 33.

BETRIEBS - CHARAKTERISTIK - TYPISCH [24 cSt]

Druckanschluß	Hubring	Geometrisches Fördervolumen V _{geom.}	Förderstrom Q [l/min] bei n = 1500 min ⁻¹			Antriebsleistung P [kW] bei n = 1500 min ⁻¹		
			p = 0 bar	p = 140 bar	p = 240 bar	p = 7 bar	p = 140 bar	p = 240 bar
P1	042	132,3 cm³/U	198,5	188,5	181,3	5,2	49,4	82,6
	045	142,4 cm³/U	213,6	203,6	196,5	5,4	52,9	88,7
	050	158,5 cm³/U	237,7	227,7	220,6	5,7	58,5	98,3
	052	164,8 cm³/U	247,2	237,2	230,1	5,8	60,8	102,1
	062	196,7 cm³/U	295,0	285,0	277,9	6,4	71,9	121,3
	066	213,3 cm³/U	319,9	309,9	302,8	6,7	77,7	131,2
	072	227,1 cm³/U	340,6	330,6	323,5	6,9	82,6	139,5
P2	B03	10,8 cm³/U	16,2	10,7	-	1,3	5,3	-
	B05	17,2 cm³/U	25,8	20,3	15,8	1,4	7,5	12,2
	B06	21,3 cm³/U	31,9	26,5	22,0	1,5	8,9	14,7
	B08	26,4 cm³/U	39,6	34,1	29,6	1,6	10,7	17,7
	B10	34,1 cm³/U	51,1	45,7	41,2	1,7	13,4	22,3
	B12	37,1 cm³/U	55,6	50,2	45,7	1,7	14,4	24,1
	B14	46,0 cm³/U	69,0	63,5	59,0	1,9	17,6	29,5
	B17	58,3 cm³/U	87,4	82,0	77,5	2,1	21,9	36,9
	B20	63,8 cm³/U	95,7	90,2	85,7	2,2	23,8	40,2
	B22	70,3 cm³/U	105,4	100,0	95,5	2,3	26,1	44,1
	B25	79,3 cm³/U	118,9	113,5	109,0	2,5	29,2	49,5
	B28	88,8 cm³/U	133,2	127,7	124,5 ¹⁾	2,8	32,7	48,5 ¹⁾
	B31	100,0 cm³/U	150,0	144,5	141,3 ¹⁾	2,8	36,5	54,4 ¹⁾

¹⁾ B28 - B31 = 210 bar max. kurzzeitig

- Nicht einsetzen, da Lecköl größer 50%.

Befestigungsgewinde können metrisch ausgeführt werden.

Typenbezeichnung

T6ED* - 066 - B38 - 1 R 00 - C 1 -

Baureihe T6EDM = Mobilausführung
mit 1 Wellendichtung

Baureihe T6EDP = Mobilausführung
mit 2 Wellendichtungen

Hubring für P1

(Fördervolumen bei 0 bar und 1500 min⁻¹)

042 = 198,5 l/min	062 = 295,0 l/min
045 = 213,6 l/min	066 = 319,9 l/min
050 = 237,7 l/min	072 = 340,6 l/min
052 = 247,2 l/min	

Hubring für P2

(Fördervolumen bei 0 bar und 1500 min⁻¹)

B14 = 71,4 l/min	B35 = 166,5 l/min
B17 = 87,3 l/min	B38 = 180,4 l/min
B20 = 99,0 l/min	B42 = 204,0 l/min
B24 = 119,3 l/min	B45 = 218,5 l/min
B28 = 134,5 l/min	B50 = 237,0 l/min
B31 = 147,4 l/min	

Modifikation

Dichtungsklasse

- 1 = S1 (für Mineralöl)
- 4 = S4 (für schwerentflammare Flüssigkeiten)
- 5 = S5 (für Mineralöl und schwerentflammare Flüssigkeiten)

Ausführung

Lage der Anschlüsse (siehe Seite 34)

00 = Standard

Drehrichtung (auf Wellenende gesehen)

R = Rechtslauf

L = Linkslauf

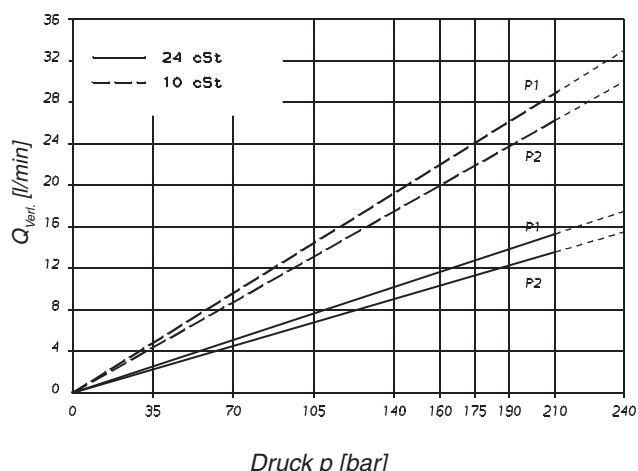
Art der Welle T6EDP

3 = Vielkeilwelle mit
Evolventenflanken
(nicht SAE)

Art der Welle T6EDM

- 1 = Paßfederwelle (SAE CC)
- 2 = Paßfederwelle (nicht SAE)
- 3 = Vielkeilwelle mit Evolventenflanken (SAE C)
- 4 = Vielkeilwelle mit Evolventenflanken (SAE CC)
- T = Vielkeilwelle mit Evolventenflanken
(SAE J718c)

FÖRDERSTROMVERLUST (TYPISCH)

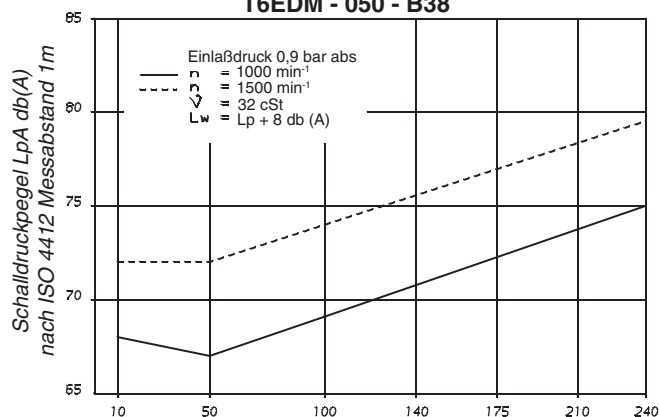


Druck p [bar]

Bei $Q_{vert.} > 50\%$ von $Q_{theor.}$ darf der Arbeitszyklus 5s. nicht übersteigen.
Gesamtverlust aus der Summe beider Hubringe bei jeweiligem Betriebsdruck.

GERÄUSCHPEGEL (TYPISCH)

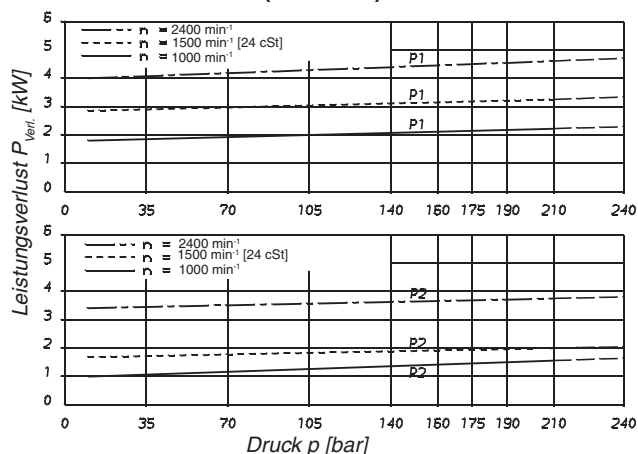
T6EDM - 050 - B38



Druck p [bar]

Kurve gilt bei gleichem Druck für P1 und P2.

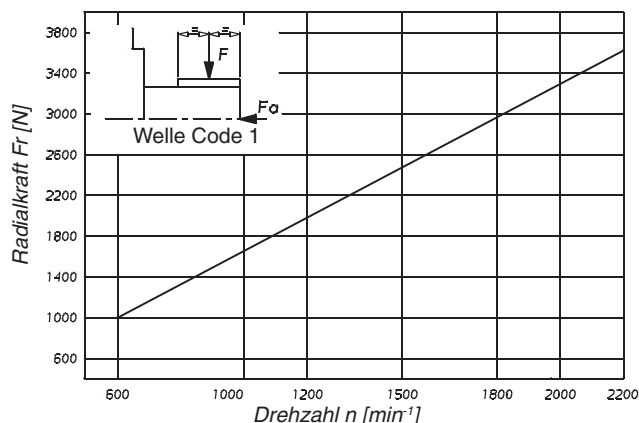
LEISTUNGSVERLUST (HYDRAULISCH-MECHANISCH) (TYPISCH)



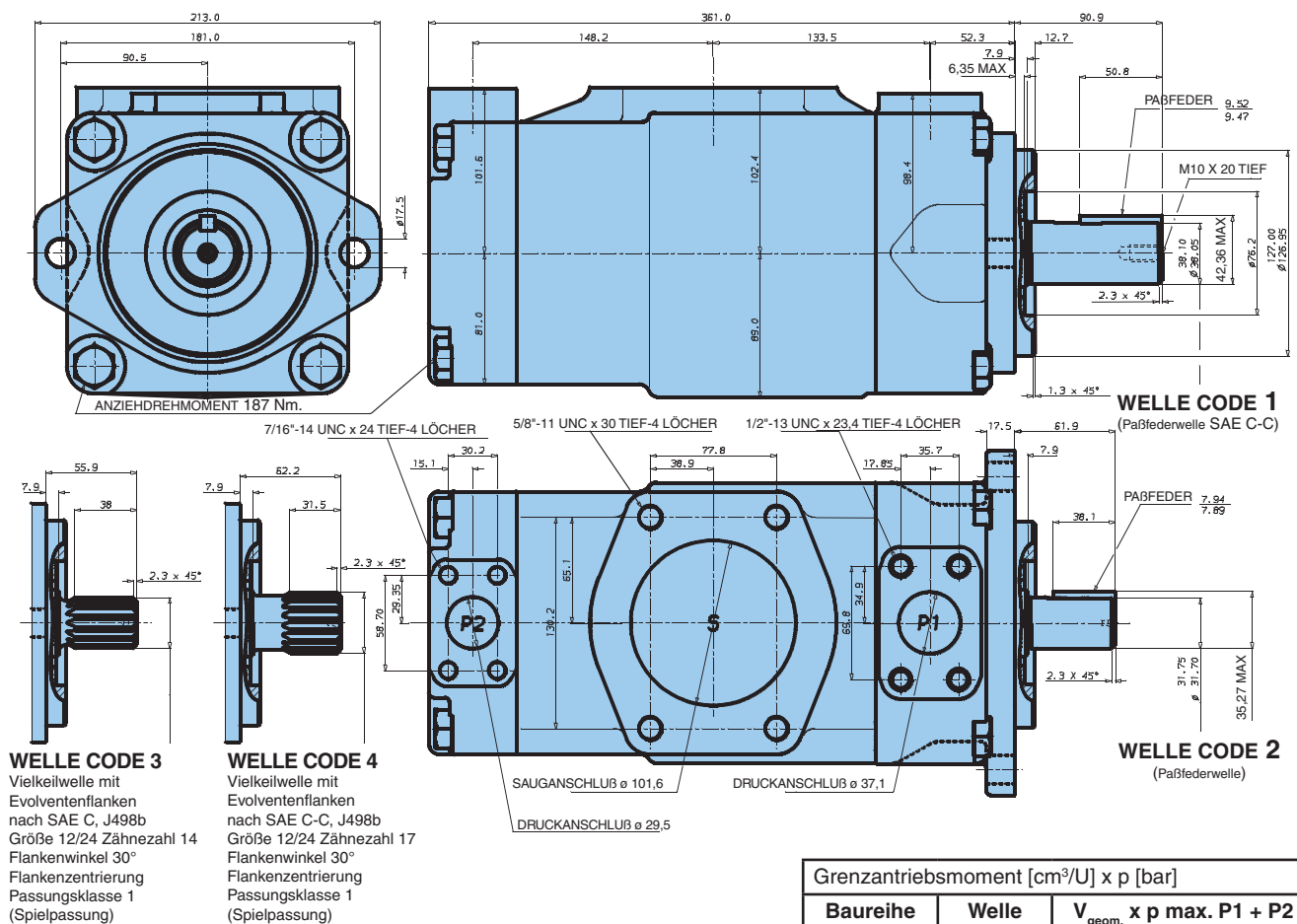
Druck p [bar]

Gesamtverlust aus der Summe beider Hubringe bei jeweiligem Betriebsdruck.

ZULÄSSIGE WELLENBELASTUNG



Max. zulässige Axialkraft Fa = 2000 N



Zusätzliche Wellen für M-, P- oder MW- Version siehe Seite 33.

BETRIEBS - CHARAKTERISTIK - TYPISCH [24 cSt]

Druckanschluß	Hubring	Geometrisches Fördervolumen V _{geom.}	Förderstrom Q [l/min] bei n = 1500 min ⁻¹			Antriebsleistung P [kW] bei n = 1500 min ⁻¹		
			p = 0 bar	p = 140 bar	p = 240 bar	p = 7 bar	p = 140 bar	p = 240 bar
P1	042	132,3 cm ³ /U	198,5	188,5	181,3	5,2	49,4	82,6
	045	142,4 cm ³ /U	213,6	203,6	196,5	5,4	52,9	88,7
	050	158,5 cm ³ /U	237,7	227,7	220,6	5,7	58,5	98,3
	052	164,8 cm ³ /U	247,2	237,2	230,1	5,8	60,8	102,1
	062	196,7 cm ³ /U	295,0	285,0	277,9	6,4	71,9	121,3
	066	213,3 cm ³ /U	319,9	309,9	302,8	6,7	77,7	131,2
	072	227,1 cm ³ /U	340,6	330,6	323,5	6,9	82,6	139,5
P2	B14	47,6 cm ³ /U	71,4	62,1	55,9	2,3	18,5	30,6
	B17	58,2 cm ³ /U	87,3	78,0	71,8	2,5	22,2	37,0
	B20	66,0 cm ³ /U	99,0	89,7	83,5	2,8	24,9	41,7
	B24	79,5 cm ³ /U	119,3	110,0	103,8	3,0	29,6	49,8
	B28	89,7 cm ³ /U	134,5	125,2	119,0	3,2	33,2	55,9
	B31	98,3 cm ³ /U	147,4	138,1	131,9	3,3	36,2	61,0
	B35	111,0 cm ³ /U	166,5	157,2	151,0	3,5	40,7	68,7
	B38	120,3 cm ³ /U	180,4	171,1	164,9	3,7	43,9	74,3
	B42	136,0 cm ³ /U	204,0	194,7	188,5	4,0	49,4	83,7
	B45	145,7 cm ³ /U	218,5	209,2	203,0	4,1	52,8	89,5
	B50	158,0 cm ³ /U	237,0	227,7	224,0 ¹⁾	4,4	57,0	85,0 ¹⁾

¹⁾ B50 = 210 bar max. kurzzeitig

Befestigungsgewinde können metrisch ausgeführt werden.

Typenbezeichnung T6DCCM - B38 - B28 - B08 - 1 R 00 - B 1 - 00

Baureihe

Hubring für P1

(Fördervolumen bei 0 bar und 1500 min⁻¹)

B14 = 71,4 l/min	B35 = 166,5 l/min
B17 = 87,3 l/min	B38 = 180,4 l/min
B20 = 99,0 l/min	B42 = 204,0 l/min
B24 = 119,3 l/min	B45 = 218,5 l/min
B28 = 134,5 l/min	B50 = 237,0 l/min
B31 = 147,4 l/min	

Hubring für P2 und P3

(Fördervolumen bei 0 bar und 1500 min⁻¹)

B03 = 16,2 l/min	B17 = 87,4 l/min
B05 = 25,8 l/min	B20 = 95,7 l/min
B06 = 31,9 l/min	B22 = 105,4 l/min
B08 = 39,6 l/min	B25 = 118,9 l/min
B10 = 51,1 l/min	B28 = 133,2 l/min
B12 = 55,6 l/min	B31 = 150,0 l/min
B14 = 69,0 l/min	

Modifikation

Gehäuse-Anschlußgröße

00 = P3 = 1"

01 = P3 = 3/4"

Dichtungs-klasse

1 = S1 (für Mineralöl)

4 = S4 (für schwerentflammbare Flüssigkeiten)

5 = S5 (für Mineralöl und schwerentflammbare Flüssigkeiten)

Ausführung

Lage der Anschlüsse (siehe Seite 34-35)

00 = Standard

Drehrichtung (auf Wellenende gesehen)

R = Rechtslauf

L = Linkslauf

Art der Welle

1 = Paßfederwelle (nicht SAE)

2 = Paßfederwelle (SAE CC)

3 = Vielkeilwelle mit Evolventenflanken (SAE C)

4 = Vielkeilwelle mit Evolventenflanken (SAE CC)

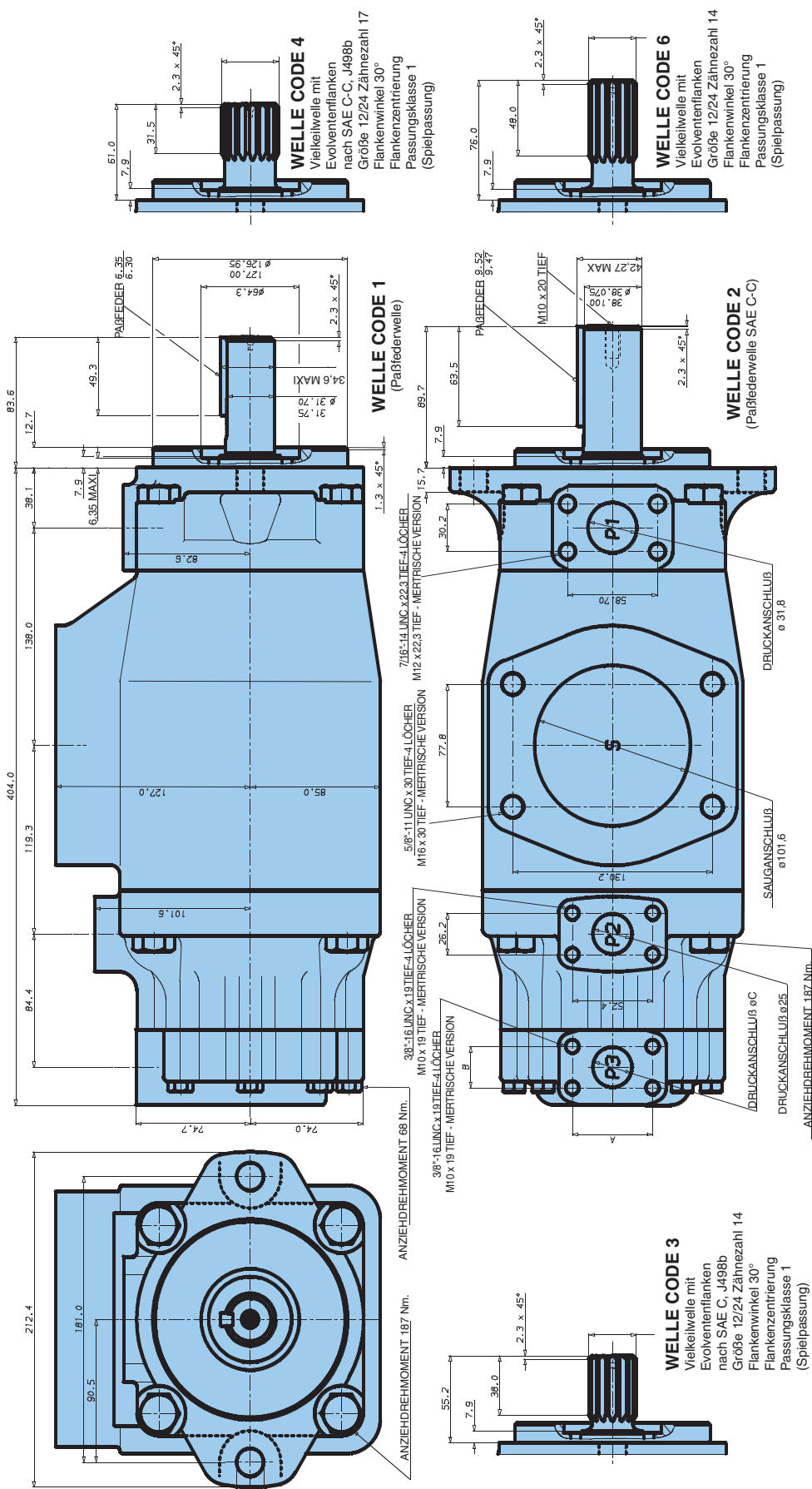
6 = Vielkeilwelle mit Evolventenflanken (nicht SAE)

BETRIEBS - CHARAKTERISTIK - TYPISCH [24 cSt]

Druckanschluß	Hubring	Geometrisches Fördervolumen V _{geom.}	Förderstrom Q [l/min] bei n = 1500 min ⁻¹			Antriebsleistung P [kW] bei n = 1500 min ⁻¹		
			p = 0 bar	p = 140 bar	p = 240 bar	p = 7 bar	p = 140 bar	p = 240 bar
P1	B14	47,6 cm ³ /U	71,4	62,1	55,9	2,3	18,5	30,6
	B17	58,2 cm ³ /U	87,3	78,0	71,8	2,5	22,2	37,0
	B20	66,0 cm ³ /U	99,0	89,7	83,5	2,8	24,9	41,7
	B24	79,5 cm ³ /U	119,3	110,0	103,8	3,0	29,6	49,8
	B28	89,7 cm ³ /U	134,5	125,2	119,0	3,2	33,2	55,9
	B31	98,3 cm ³ /U	147,4	138,1	131,9	3,3	36,2	61,0
	B35	111,0 cm ³ /U	166,5	157,2	151,0	3,5	40,7	68,7
	B38	120,3 cm ³ /U	180,4	171,1	164,9	3,7	43,9	74,3
	B42 ¹⁾	136,0 cm ³ /U	204,0	194,7	188,5	4,0	49,4	83,7
	B45 ¹⁾	145,7 cm ³ /U	218,5	209,2	203,0	4,1	52,8	89,5
P2 & P3	B50 ¹⁾	158,0 cm ³ /U	237,0	227,7	224,0 ²⁾	4,4	57,0	85,0 ²⁾
	B03	10,8 cm ³ /U	16,2	10,7	-	1,3	5,3	-
	B05	17,2 cm ³ /U	25,8	20,3	15,8	1,4	7,5	12,2
	B06	21,3 cm ³ /U	31,9	26,5	22,0	1,5	8,9	14,7
	B08	26,4 cm ³ /U	39,6	34,1	29,6	1,6	10,7	17,7
	B10	34,1 cm ³ /U	51,1	45,7	41,2	1,7	13,4	22,3
	B12	37,1 cm ³ /U	55,6	50,2	45,7	1,7	14,4	24,1
	B14	46,0 cm ³ /U	69,0	63,5	59,0	1,9	17,6	29,5
	B17	58,3 cm ³ /U	87,4	82,0	77,5	2,1	21,9	36,9
	B20	63,8 cm ³ /U	95,7	90,2	85,7	2,2	23,8	40,2
	B22	70,3 cm ³ /U	105,4	100,0	95,5	2,3	26,1	44,1
	B25	79,3 cm ³ /U	118,9	113,5	109,0	2,5	29,2	49,5
	B28	88,8 cm ³ /U	133,2	127,7	124,5 ²⁾	2,8	32,7	48,5 ²⁾
	B31	100,0 cm ³ /U	150,0	144,5	141,3 ²⁾	2,8	36,5	54,4 ²⁾

¹⁾ B42 - B45 - B50 = 2200 min⁻¹ max.²⁾ B28 - B31 - B50 = 210 bar max. kurzzeitig

- Nicht einsetzen, da Lecköl größer 50%.

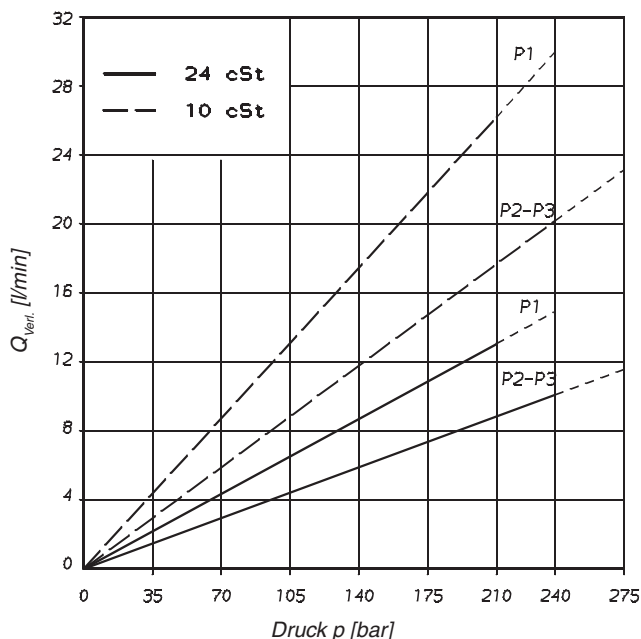


Befestigungsgewinde können metrisch ausgeführt werden.

Anschlüsse				
Anschluß	Code	A	B	C
P3	00 & M0	52,4	26,2	25,4
P3	01 & M1	47,6	22,2	19,0

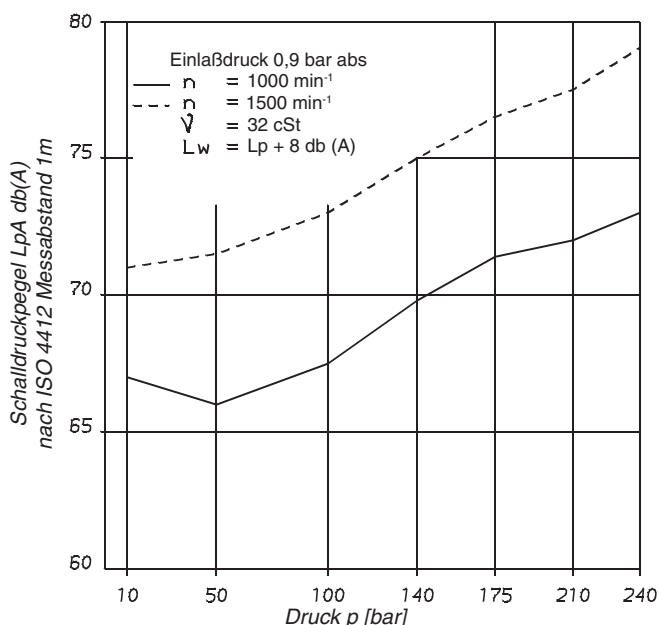
Grenzanztriebsmoment [cm³/U] x p [bar]			
Baureihe	Welle	V _{geom.} x p max, P1 + P2 + P3	Welle V _{geom.} x p max, P1 + P2 + P3
T6DCM	1	43240	3 61200
	2	66500	4 66500

FÖRDERSTROMVERLUST (TYPISCH)



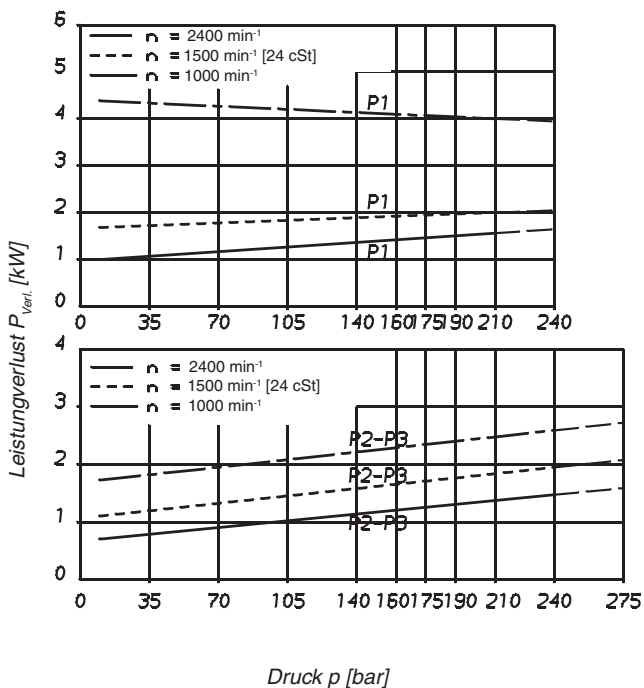
Bei $Q_{Verl.} > 50\%$ von $Q_{theor.}$ darf der Arbeitszyklus 5s. nicht übersteigen.
 Gesamtverlust aus der Summe aller Hubringe bei jeweiligem Betriebsdruck.

GERÄUSCHPEGEL (TYPISCH)
T6DCCM - B38 - B22 - B22



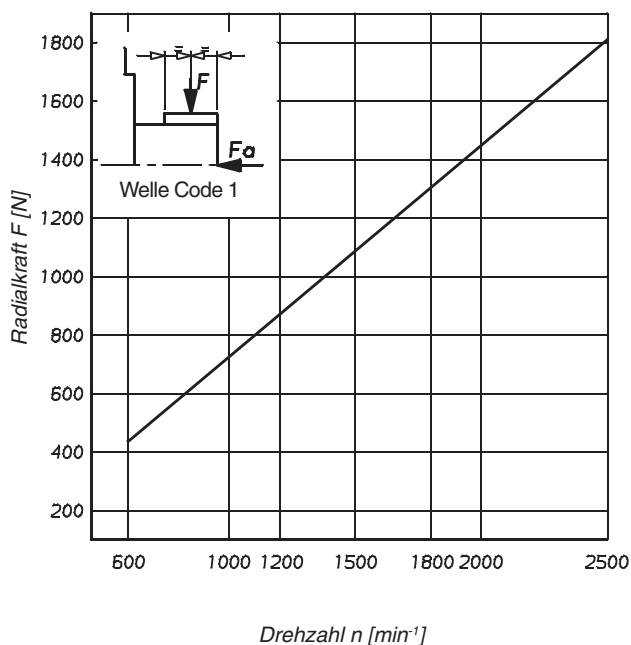
Kurve gilt bei gleichem Druck für P1, P2 und P3.

LEISTUNGSVERLUST (HYDRAULISCH-MECHANISCH)
(TYPISCH)



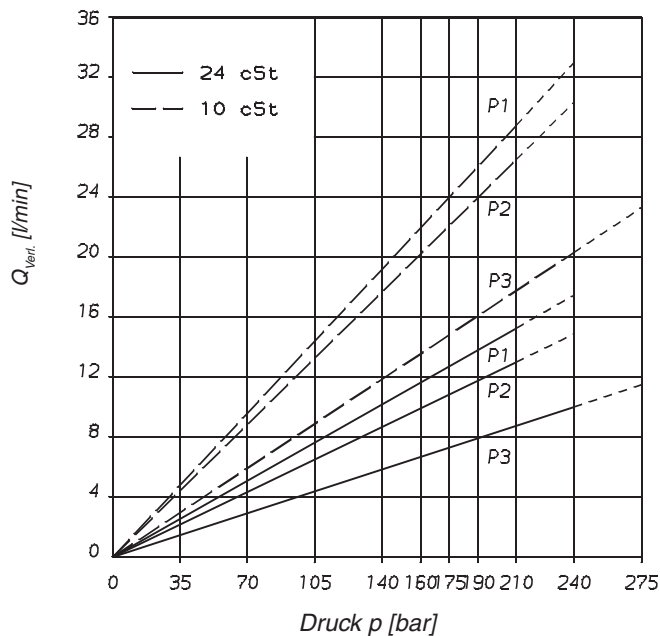
Gesamtverlust aus der Summe aller Hubringe bei jeweiligem Betriebsdruck.

ZULÄSSIGE WELLENBELASTUNG

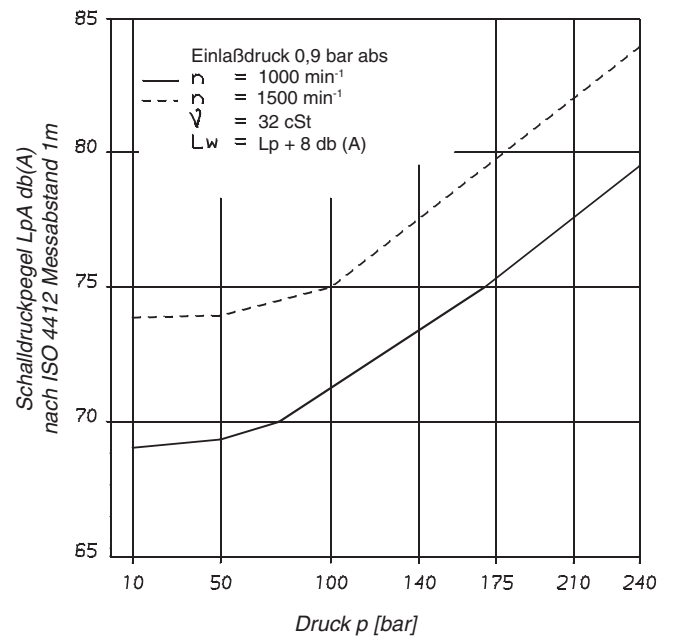


Max. zulässige Axialkraft $F_a = 800 \text{ N}$

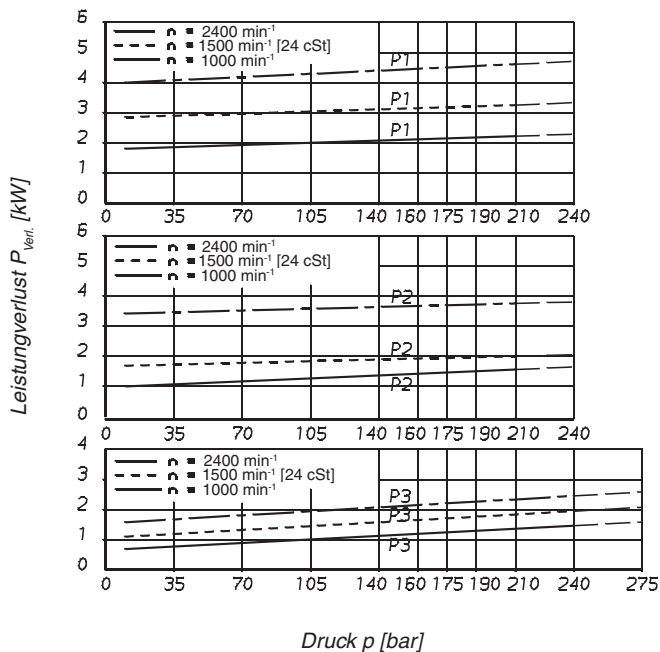
FÖRDERSTROMVERLUST (TYPISCH)



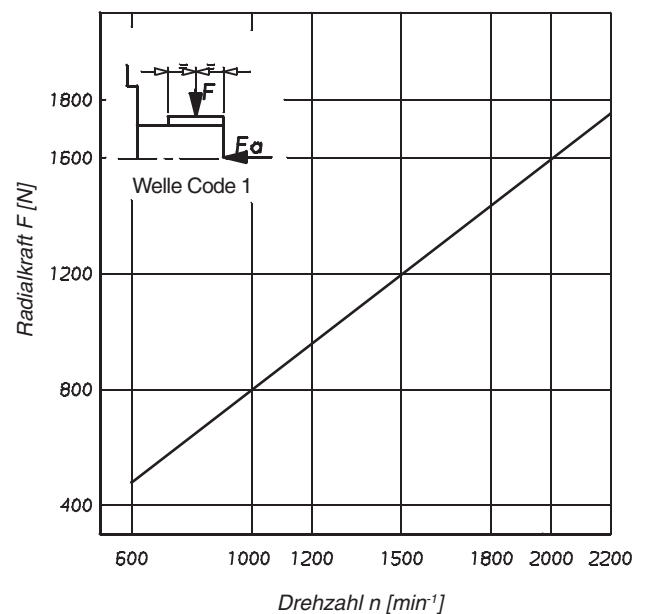
GERÄUSCHPEGEL (TYPISCH)
 T6EDCM - 062 - B35 - B17

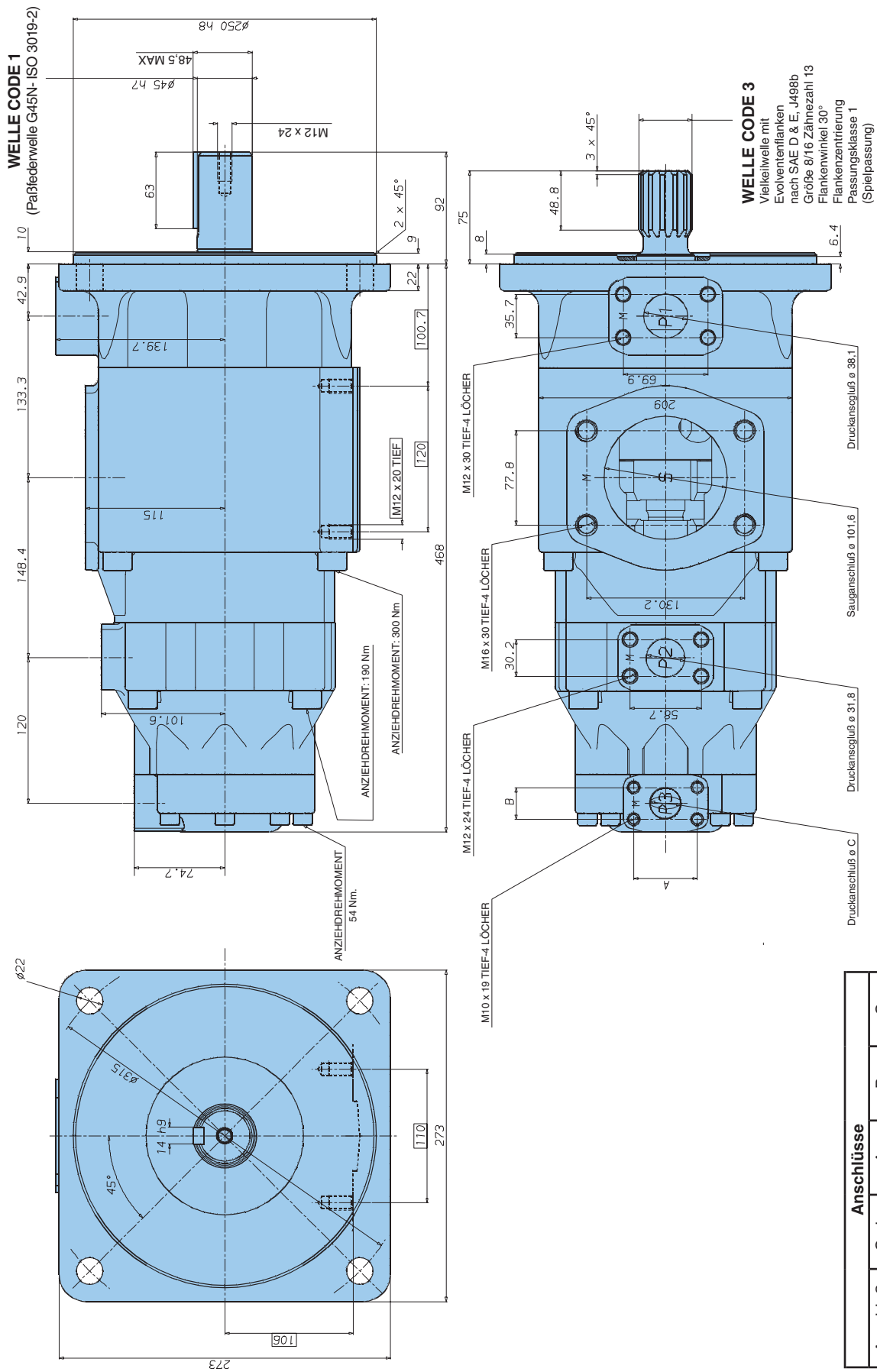


LEISTUNGSVERLUST (HYDRAULISCH-MECHANISCH) (TYPISCH)

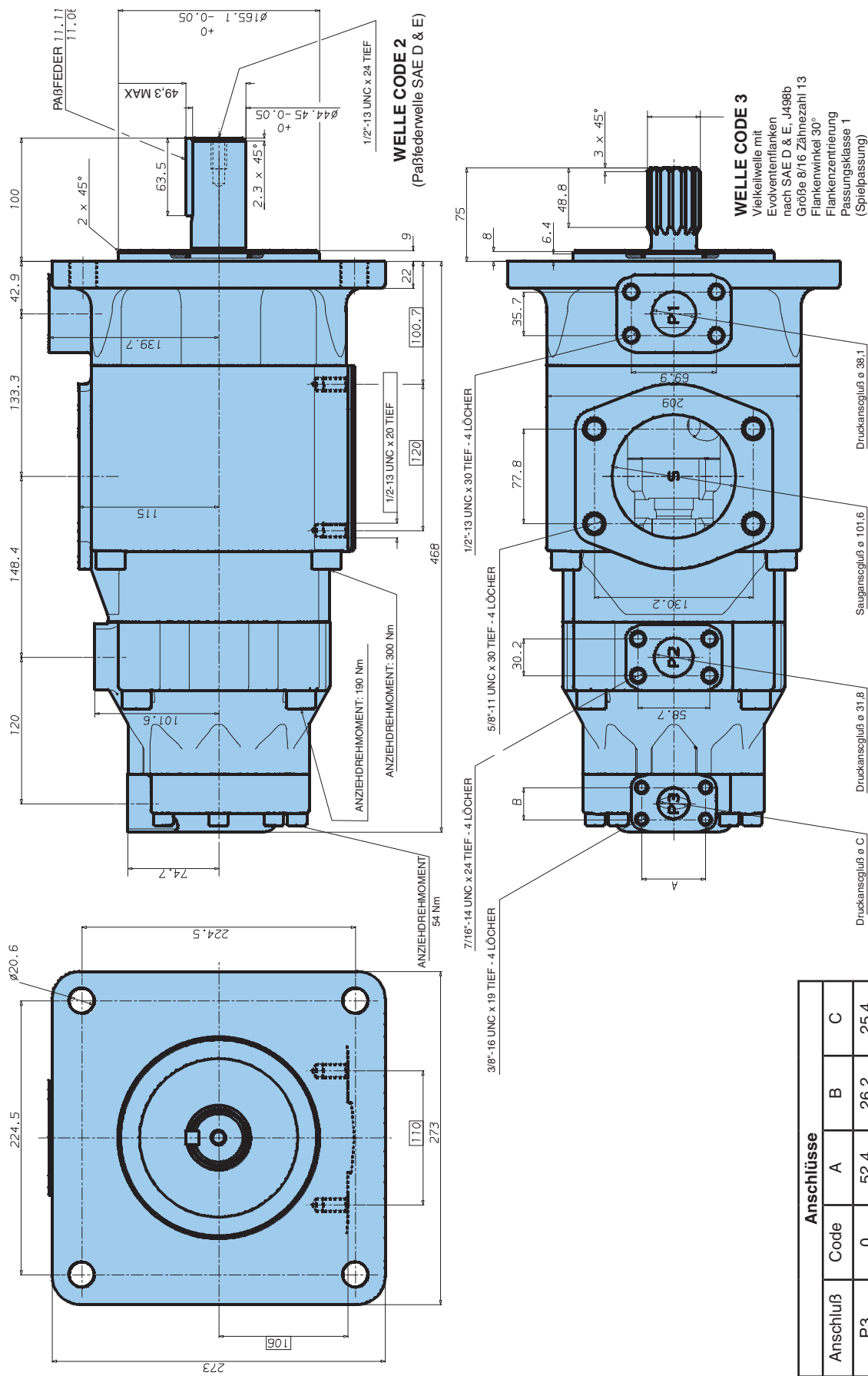


ZULÄSSIGE WELLENBELASTUNG





Anschlüsse				
Anschluß	Code	A	B	C
P3	0	52,4	26,2	25,4
P3	1	47,6	22,2	19,0



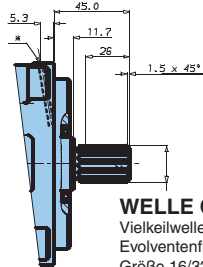
Typenbezeichnung		T6EDCS T6EDCM - 062 - B35 - B17 - 1 R 00 - A 1 - P 0 -									
Baureihe		P1		P2		P3		Modifikation			
Hubring für P1								Gehäuse-Anschlußgröße			
(Fördervolumen bei 0 bar und 1500 min ⁻¹)								0 = P3 = 1" SAE			
042 = 198,5 l/min		062 = 295,0 l/min						1 = P3 = 3/4" SAE			
045 = 213,6 l/min		066 = 319,9 l/min						Gehäuse			
050 = 237,7 l/min		072 = 340,6 l/min						P = Gehäuse für Sockelmontage			
052 = 247,2 l/min								Dichtungsklasse			
Hubring für P2								1 = S1 (für Mineralöl)			
(Fördervolumen bei 0 bar und 1500 min ⁻¹)								4 = S4 (für schwerentflammare Flüssigkeiten)			
B14 = 71,4 l/min		B35 = 166,5 l/min						5 = S5 (für Mineralöl und schwerentflammare Flüssigkeiten)			
B17 = 87,3 l/min		B38 = 180,4 l/min						Ausführung			
B20 = 99,0 l/min		B42 = 204,0 l/min						Lage der Anschlüsse (siehe Seite 34-35)			
B24 = 119,3 l/min		B45 = 218,5 l/min						00 = Standard			
B28 = 134,5 l/min		B50 = 237,0 l/min						Drehrichtung (auf Wellenende gesehen)			
B31 = 147,4 l/min								R = Rechtslauf			
Hubring für P3								L = Linkslauf			
(Fördervolumen bei 0 bar und 1500 min ⁻¹)								Art der Welle			
B03 = 16,2 l/min		B17 = 87,4 l/min						1 = Paßfederwelle (G45N - ISO 3019-2) (T6EDCM)			
B05 = 25,8 l/min		B20 = 95,7 l/min						2 = Paßfederwelle (SAE D & E) (T6EDCS)			
B06 = 31,9 l/min		B22 = 105,4 l/min						3 = Vielkeilwelle mit Evolventenflanken (SAE D & E) (T6EDCM-T6EDCS)			
B08 = 39,6 l/min		B25 = 118,9 l/min									
B10 = 51,1 l/min		B28 = 133,2 l/min									
B12 = 55,6 l/min		B31 = 150,0 l/min									
B14 = 69,0 l/min											

BETRIEBS - CHARAKTERISTIK - TYPISCH [24 cSt]

Druckanschluß	Hubring	Geometrisches Fördervolumen V _{geom.}	Förderstrom Q [l/min] bei n = 1500 min ⁻¹			Antriebsleistung P [kW] bei n = 1500 min ⁻¹		
			p = 0 bar	p = 140 bar	p = 240 bar	p = 7 bar	p = 140 bar	p = 240 bar
P1	042	132,3 cm³/U	198,5	188,5	181,3	5,2	49,4	82,6
	045	142,4 cm³/U	213,6	203,6	196,5	5,4	52,9	88,7
	050	158,5 cm³/U	237,7	227,7	220,6	5,7	58,5	98,3
	052	164,8 cm³/U	247,2	237,2	230,1	5,8	60,8	102,1
	062	196,7 cm³/U	295,0	285,0	277,9	6,4	71,9	121,3
	066	213,3 cm³/U	319,9	309,9	302,8	6,7	77,7	131,2
	072	227,1 cm³/U	340,6	330,6	323,5	6,9	82,6	139,5
P2	B14	47,6 cm³/U	71,4	62,1	55,9	2,3	18,5	30,6
	B17	58,2 cm³/U	87,3	78,0	71,8	2,5	22,2	37,0
	B20	66,0 cm³/U	99,0	89,7	83,5	2,8	24,9	41,7
	B24	79,5 cm³/U	119,3	110,0	103,8	3,0	29,6	49,8
	B28	89,7 cm³/U	134,5	125,2	119,0	3,2	33,2	55,9
	B31	98,3 cm³/U	147,4	138,1	131,9	3,3	36,2	61,0
	B35	111,0 cm³/U	166,5	157,2	151,0	3,5	40,7	68,7
	B38	120,3 cm³/U	180,4	171,1	164,9	3,7	43,9	74,3
	B42	136,0 cm³/U	204,0	194,7	188,5	4,0	49,4	83,7
	B45	145,7 cm³/U	218,5	209,2	203,0	4,1	52,8	89,5
P3	B50	158,0 cm³/U	237,0	227,7	224,0 ¹⁾	4,4	57,0	85,0 ¹⁾
	B03	10,8 cm³/U	16,2	10,7	-	1,3	5,3	-
	B05	17,2 cm³/U	25,8	20,3	15,8	1,4	7,5	12,2
	B06	21,3 cm³/U	31,9	26,5	22,0	1,5	8,9	14,7
	B08	26,4 cm³/U	39,6	34,1	29,6	1,6	10,7	17,7
	B10	34,1 cm³/U	51,1	45,7	41,2	1,7	13,4	22,3
	B12	37,1 cm³/U	55,6	50,2	45,7	1,7	14,4	24,1
	B14	46,0 cm³/U	69,0	63,5	59,0	1,9	17,6	29,5
	B17	58,3 cm³/U	87,4	80,0	77,5	2,1	21,9	36,9
	B20	63,8 cm³/U	95,7	90,2	85,7	2,2	23,8	40,2
	B22	70,3 cm³/U	105,4	100,0	95,5	2,3	26,1	44,1
	B25	79,3 cm³/U	118,9	113,5	109,0	2,5	29,2	49,5
	B28	88,8 cm³/U	133,2	127,7	124,5 ¹⁾	2,8	32,7	48,5 ¹⁾
	B31	100,0 cm³/U	150,0	144,5	141,3 ¹⁾	2,8	36,5	54,4 ¹⁾

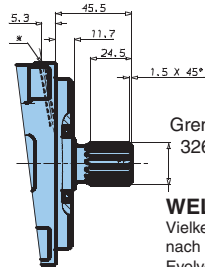
¹⁾ B28 - B31 - B50 = 210 bar max. kurzzeitig - Nicht einsetzen, da Lecköl größer 50%.

ZUSÄTZLICHE WELLEN - P - VERSION



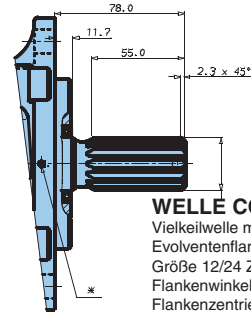
T6CCP
Grenzantriebsmoment
20600 [cm³/U x bar]

WELLE CODE 3
Vielkeilwelle mit
Evolventenflanken
Größe 16/32 Zähnezahl 13
Flankenwinkel 30°
Flankenzenrtierung
Passungsklasse 1
(Spielpassung)



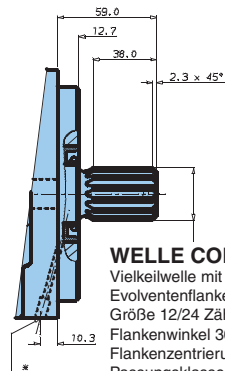
T6CCP
Grenzantriebsmoment
32670 [cm³/U x bar]

WELLE CODE 4
Vielkeilwelle mit
nach SAE B-B, J498b
Evolventenflanken
Größe 16/32 Zähnezahl 15
Flankenwinkel 30°
Flankenzenrtierung
Passungsklasse 1
(Spielpassung)



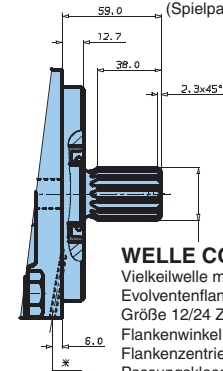
T6CCP
Grenzantriebsmoment
32670 [cm³/U x bar]

WELLE CODE 6
Vielkeilwelle mit
Evolventenflanken
Größe 12/24 Zähnezahl 14
Flankenwinkel 30°
Flankenzenrtierung
Passungsklasse 1
(Spielpassung)



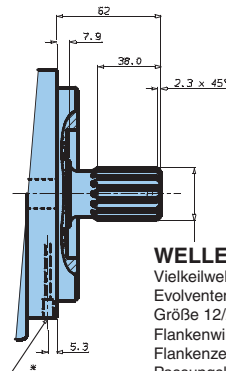
T6DP

WELLE CODE 3
Vielkeilwelle mit
Evolventenflanken
Größe 12/24 Zähnezahl 14
Flankenwinkel 30°
Flankenzenrtierung
Passungsklasse 1
(Spielpassung)



T6DCP

WELLE CODE 3
Vielkeilwelle mit
Evolventenflanken
Größe 12/24 Zähnezahl 14
Flankenwinkel 30°
Flankenzenrtierung
Passungsklasse 1
(Spielpassung)



**T6EP - T6ECP
T6EDP**
Grenzantriebsmoment
61200 [cm³/U x bar]

WELLE CODE 3
Vielkeilwelle mit
Evolventenflanken
Größe 12/24 Zähnezahl 14
Flankenwinkel 30°
Flankenzenrtierung
Passungsklasse 1
(Spielpassung)

* Leckölschluß zwischen den Doppeldichtungen.

ZUSÄTZLICHE WELLEN CODE T : (540 min⁻¹ für Nebenabtriebe nach SAE J718C für Ackerschlepper).

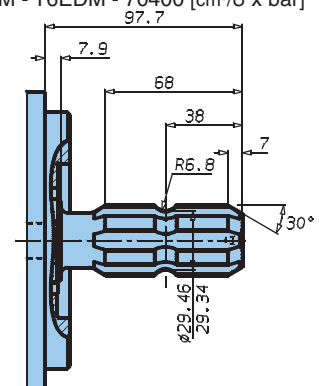
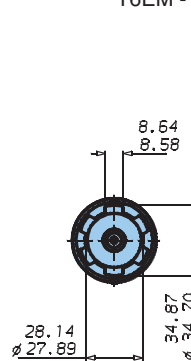
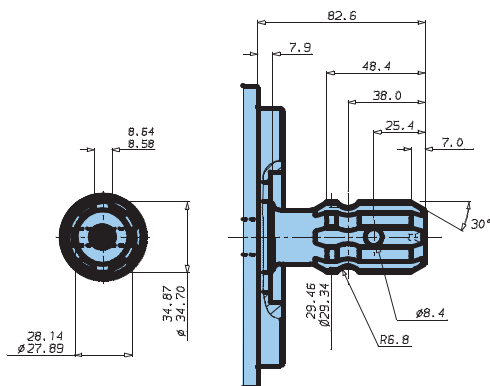
Grenzantriebsmoment

T6CCMW - 32670 [cm³/U x bar]

T6DCMW - 66600 [cm³/U x bar]

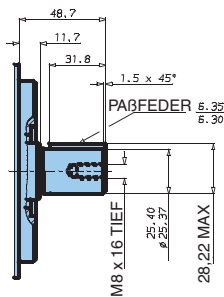
T6EM - T6ECM - T6EDM - 70400 [cm³/U x bar]

T6DM

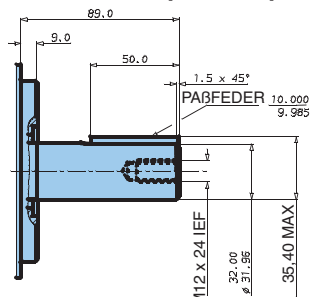


ZUSÄTZLICHE SPEZIALWELLEN FÜR T6CCMW

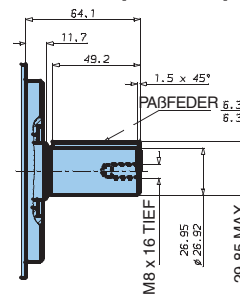
WELLE CODE R
Grenzantriebsmoment
18100 [cm³/U x bar]



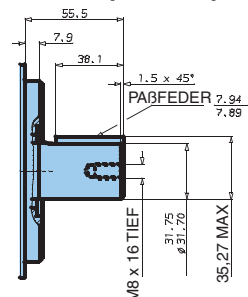
WELLE CODE V
Grenzantriebsmoment
32670 [cm³/U x bar]



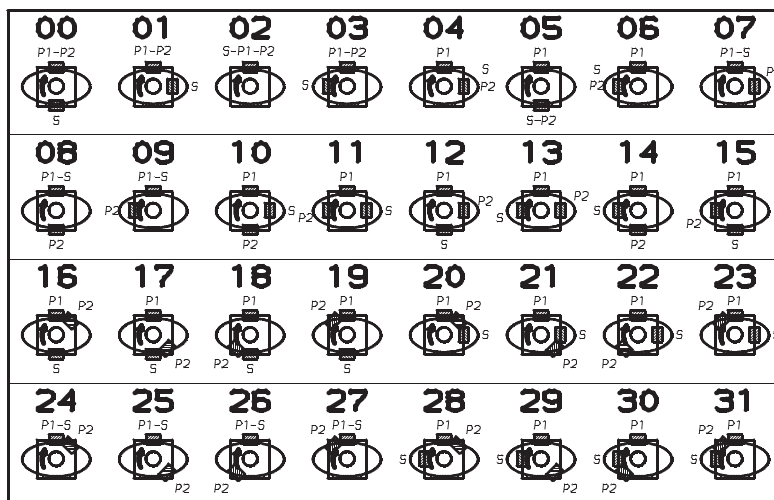
WELLE CODE X
Grenzantriebsmoment
25400 [cm³/U x bar]



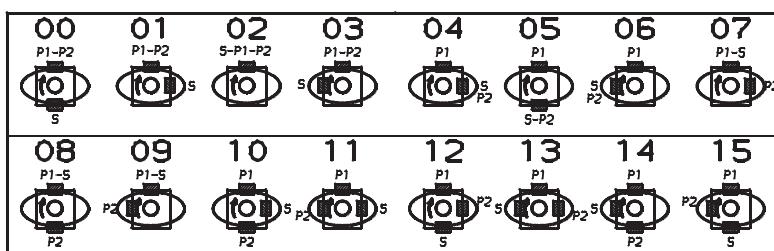
WELLE CODE W
Grenzantriebsmoment
32670 [cm³/U x bar]



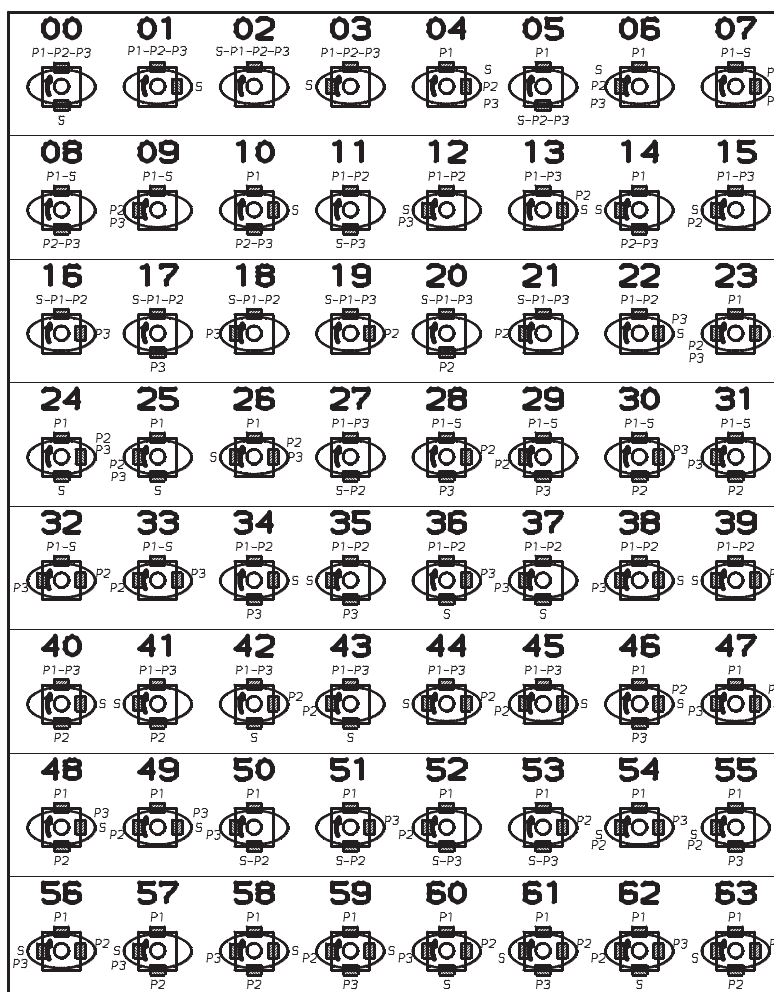
T6CC* - T6DC* - T6EC*



T6ED*



T6DCCM - T6EDC*



T6DCCM - T6EDC*

P1



S	P2	P3				P2	P3			
		02	16	17	18		20	30	08	31
		19	07	28	32		21	33	29	09
		01	22	34	38		40	48	10	58
		13	04	46	47		45	49	59	23
		00	36	11	37		27	51	05	50
		42	24	53	60		43	62	52	25
		03	39	35	12		41	63	14	57
		44	26	61	56		15	54	55	06

Parker weltweit

Europa, Naher Osten, Afrika

AE – Vereinigte Arabische Emirate, Dubai
Tel: +971 4 8127100
parker.me@parker.com

AT – Österreich, Wiener Neustadt
Tel: +43 (0)2622 23501-0
parker.austria@parker.com

AT – Osteuropa, Wiener Neustadt
Tel: +43 (0)2622 23501 900
parker.easteurope@parker.com

AZ – Aserbaidshan, Baku
Tel: +994 50 2233 458
parker.azerbaijan@parker.com

BE/LU – Belgien, Nivelles
Tel: +32 (0)67 280 900
parker.belgium@parker.com

BG – Bulgarien, Sofia
Tel: +359 2 980 1344
parker.bulgaria@parker.com

BY – Weißrussland, Minsk
Tel: +48 (0)22 573 24 00
parker.poland@parker.com

CH – Schweiz, Etoy
Tel: +41 (0)21 821 87 00
parker.switzerland@parker.com

CZ – Tschechische Republik, Klecany
Tel: +420 284 083 111
parker.czechrepublic@parker.com

DE – Deutschland, Kaarst
Tel: +49 (0)2131 4016 0
parker.germany@parker.com

DK – Dänemark, Ballerup
Tel: +45 43 56 04 00
parker.denmark@parker.com

ES – Spanien, Madrid
Tel: +34 902 330 001
parker.spain@parker.com

FI – Finnland, Vantaa
Tel: +358 (0)20 753 2500
parker.finland@parker.com

FR – Frankreich, Contamine s/Arve
Tel: +33 (0)4 50 25 80 25
parker.france@parker.com

GR – Griechenland, Athen
Tel: +30 210 933 6450
parker.greece@parker.com

HU – Ungarn, Budaörs
Tel: +36 23 885 470
parker.hungary@parker.com

IE – Irland, Dublin
Tel: +353 (0)1 466 6370
parker.ireland@parker.com

IT – Italien, Corsico (MI)
Tel: +39 02 45 19 21
parker.italy@parker.com

KZ – Kasachstan, Almaty
Tel: +7 7273 561 000
parker.easteurope@parker.com

NL – Niederlande, Oldenzaal
Tel: +31 (0)541 585 000
parker.nl@parker.com

NO – Norwegen, Asker
Tel: +47 66 75 34 00
parker.norway@parker.com

PL – Polen, Warschau
Tel: +48 (0)22 573 24 00
parker.poland@parker.com

PT – Portugal, Leca da Palmeira
Tel: +351 22 999 7360
parker.portugal@parker.com

RO – Rumänien, Bukarest
Tel: +40 21 252 1382
parker.romania@parker.com

RU – Russland, Moskau
Tel: +7 495 645-2156
parker.russia@parker.com

SE – Schweden, Spånga
Tel: +46 (0)8 59 79 50 00
parker.sweden@parker.com

SK – Slowakei, Banská Bystrica
Tel: +421 484 162 252
parker.slovakia@parker.com

SL – Slowenien, Novo Mesto
Tel: +386 7 337 6650
parker.slovenia@parker.com

TR – Türkei, Istanbul
Tel: +90 216 4997081
parker.turkey@parker.com

UA – Ukraine, Kiew
Tel: +48 (0)22 573 24 00
parker.poland@parker.com

UK – Großbritannien, Warwick
Tel: +44 (0)1926 317 878
parker.uk@parker.com

ZA – Republik Südafrika, Kempton Park
Tel: +27 (0)11 961 0700
parker.southafrica@parker.com

Nordamerika

CA – Kanada, Milton, Ontario
Tel: +1 905 693 3000

US – USA, Cleveland
Tel: +1 216 896 3000

Asien-Pazifik

AU – Australien, Castle Hill
Tel: +61 (0)2-9634 7777

CN – China, Schanghai
Tel: +86 21 2899 5000

HK – Hong Kong
Tel: +852 2428 8008

IN – Indien, Mumbai
Tel: +91 22 6513 7081-85

JP – Japan, Tokyo
Tel: +81 (0)3 6408 3901

KR – Korea, Seoul
Tel: +82 2 559 0400

MY – Malaysia, Shah Alam
Tel: +60 3 7849 0800

NZ – Neuseeland, Mt Wellington
Tel: +64 9 574 1744

SG – Singapur
Tel: +65 6887 6300

TH – Thailand, Bangkok
Tel: +662 186 7000

TW – Taiwan, Taipei
Tel: +886 2 2298 8987

Südamerika

AR – Argentinien, Buenos Aires
Tel: +54 3327 44 4129

BR – Brasilien, Sao Jose dos Campos
Tel: +55 800 727 5374

CL – Chile, Santiago
Tel: +56 2 623 1216

MX – Mexico, Toluca
Tel: +52 72 2275 4200

Europäisches Produktinformationszentrum
Kostenlose Rufnummer: 00 800 27 27 5374
(von AT, BE, CH, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, IE, IL, IS, IT, LU, MT, NL, NO, PL, PT, RU, SE, SK, UK, ZA)



Parker Hannifin GmbH
Pat-Parker-Platz 1
41564 Kaarst
Tel.: +49 (0)2131 4016 0
Fax: +49 (0)2131 4016 9199
parker.germany@parker.com
www.parker.com